

Positive Eindrücke bei der Exkursion BLÜHFLÄCHEN IM FLACHGAU

Blühflächen werden immer beliebter



Dr. Gerolf Schlager erläutert den interessierten Exkursionsteilnehmern die Blühfläche am Kühberg (Foto © H. Augustin, Naturschutzbund Salzburg)

Unter der Leitung von Gärtnermeister Franz Hönegger führte der Naturschutzbund Salzburg Ende Mai eine Praxisfahrt zu erfolgreich umgesetzten neu angelegten Blühflächen durch.

20 interessierte Teilnehmer konnten sich von einigen interessanten Flächen ein Bild machen. Am Kühberg in Neumarkt begannen rund zehn Anwohner rund um **Dr. Gerolf Schlager** mit der Neuanlage einer artenreichen Blühfläche und vielen weiteren ökologischen Nischen (Obstbäume, Naschhecke, Insektenhilfen, Insektenhotel als Spende des Naturschutzbund Salzburg, Legesteinhäufen) die sich bisher prächtig entwickelt. 2019 begann man dort auf blanker Erde mit der Einsaat und verstärkte die Artenvielfalt durch den Übertrag von Mähgut aus einer artenreichen Magerwiese in der

nahen Umgebung. Zusätzlich mussten die vorhandenen, an große Düngermengen angepassten Pflanzen durch Ausstechen und wiederholte Mahd (Schröpfschritte) zurückgedrängt werden. Das ermöglicht insgesamt oft erst das Aufkommen von langsam wachsenden Pflanzen, die meist auch mehr Licht brauchen und nur bei wenigen Nährstoffen konkurrenzfähig sind. Dort bekräftigte auch **Bürgermeister DI Adi Rieger** die weitere Unterstützung des Projekts seitens der Gemeinde.

Beim nahen Sighartsteiner Weiher wurde eine mit eher feuchtigkeitsliebenden Pflanzen neu eingesäte Fläche gemeinsam mit **Andreas Hofer (Naturschutzabteilung Land Salzburg)** begutachtet, bei der das Ziel spätere Beweidung durch Schafe des Grundeigentümers ist.

Beim Samshofbauer wurden mit Spritzbegrünung artenreiche Böschungen angelegt und heimische Sträucher gepflanzt. Diese Form der Ausbringung des Saatguts bringt vor allem in steileren Gelände gute Erfolge.

Dort gab auch **Walter Wallner** einen interessanten Einblick in die heimische Wildbienenwelt die als wichtige Bestäuber von solchen Flächen profitieren. Die rund 700 heimischen Wildbienenarten erhöhen die Bestäubungsleistung der Honigbiene dramatisch und finden gerade in solchen Ersatz-Lebensräumen oft ihre einzige Zuflucht in der sonst oft ausgeräumten Kulturlandschaft. Auch führt das Verschwinden spezialisierter Bestäuber oft auch zum lokalen Aussterben zugehöriger Pflanzen, die oft nur von einer oder wenigen Insektenarten bestäubt werden. Insekten stellen wieder-

um wichtige Nahrung für zahlreiche andere Organismen (Vögel, Amphibien) dar. Auch Straßenbegleitgrün, das sich besonders für Pflanzenvielfalt eignet wurde besichtigt. Gerade bei solchen Flächen – oftmals in Gemeinde- oder Landesbesitz – zeigt sich auch die Möglichkeit Kosten zu sparen, da es ausreicht, solche Blühstreifen nur wenige Male im Jahr zu mähen.

Zum Abschluss des Tages wurde die Neuanlage einer Kräuterecke (Seniorenheim) sowie Blumenwiese rund um den Neubau der Rotkreuzleitstelle in Straßwalchen besichtigt. Die Teilnehmer, allesamt höchst interessiert und oft selber in ähnlichen Projekten auf Gemeindeebene engagiert, bekamen viele praktische Tipps um damit im Hinblick auf weitere artenreiche Blühflächen als Multiplikatoren wirken zu können.

Solche Projekte zeigen gut auf, dass es dazu nicht nur wohlwollende Gemeinderäte braucht, sondern auch die Motivation und das Engagement von Bürger*innen, die dieses Engagement auch über mehrere Jahre betreiben wollen und können. Oft sind solche Flächen dann so weit etabliert, dass man diese bis auf ein oder zwei Mähtermine im Jahr „sich selbst“ überlassen kann.

Christian Mokri
Naturschutzbund Salzburg

(Weitere Bilder Seite 27)

Wir gratulieren!

Im Mai
und Juni 2021
feierten ...



**Gnadenhochzeit (70) Maria und Johann Eigner
und 91. Geburtstag Maria Eigner**



Goldene Hochzeit (50) Sonja und Johann Hütter



**Goldene Hochzeit (50)
Marianne und Georg Eibl**



**Goldene Hochzeit (50)
Renate und Erich Pfabigan**



**Goldene Hochzeit (50)
Gertrude und Rupert Ganisl**



80: Anna Dolesch



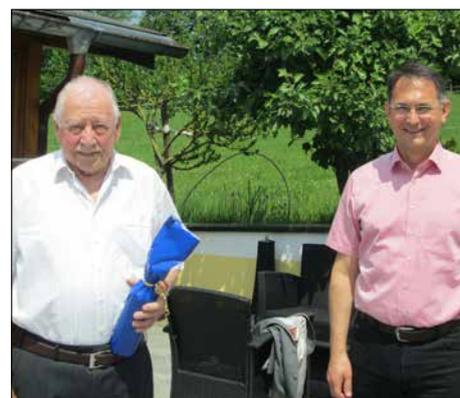
80: Edeltrud Zitz



75: Elisabeth Pollstätter



75: Wilhelm Schaaf



75: Johann Thalhammer



75: Johann Sams



Liebe Neumarkterinnen und Neumarkter!

Als Bürgermeister informiere ich Sie gerne wieder über folgende wichtige Themen unserer Stadt:

Weichenstellung für die Entwicklung in der Wallersee Ostbucht Über die Notwendigkeit der Ostbucht-Attraktivierung herrscht parteiübergreifender Konsens

Der Stadtgemeinde ist es seit Jahren ein besonderes Anliegen, dass die bereits in die Jahre gekommene Wallersee Ostbucht – Neumarkts Juwel – aufgewertet und attraktiver gestaltet wird. Bemühungen dazu gibt es bereits seit den 80er Jahren. Seitdem wurde immer wieder versucht, das 1977 abgebrannte Strandhotel wieder aufzubauen. Auch das aktuell gültige Räumliche Entwicklungskonzept (REK) aus dem Jahr 2008 sieht eine touristische Entwicklung in der Wallersee-Ostbucht mit dem Ziel der Neuordnung, Gestaltung und Aufwertung inklusive der Errichtung eines Hotels vor. Und im vor kurzem mit großer Bürgerbeteiligung durchgeführten Agenda 21 Prozess wurden diese Ziele fortgeschrieben und neue Ideen im „Zukunftsprofil Neumarkt“ festgehalten. Konkret seit mehr als einem Jahr gibt es nun einen ernsthaft interessierten Hotelprojektinvestor und -betreiber, der in Form einer professionellen Projektgruppe auftritt.



Verpflichtende Überarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzepts

Hintergrund für die aktuelle Diskussion ist die für die Stadtgemeinde Neumarkt verpflichtende Überarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzepts (REK), das nach geplanter Beschlussfassung gegen Ende 2022 bzw. Anfang 2023 für 25 Jahre gelten wird. Genau in dieser frühen Phase befinden wir uns gerade erst. Es gibt noch **keine Projektentwicklung** für ein Hotel und schon gar **keine konkreten Pläne**, lediglich mögliche Definitionen für Flächennutzungen in der Wallersee Ostbucht. Im Rahmen dieser Überarbeitung des REK werden für die künftige Neuordnung, Gestaltung und Aufwertung unserer Wallersee-Ostbucht die raumordnungsrechtlichen Voraussetzungen abgeklärt und präzisiert.

Attraktivierung der Wallersee Ostbucht ist seit langem ein parteiübergreifend verfolgtes Ziel

Wir wollen das Freizeitangebot für unsere Bevölkerung und für unsere Jugend ausbauen. Der Erhalt oder gar die Vergrößerung des öffentlichen Strandbades und eine offen durchgängige Uferpromenade sind wichtige Grundvoraussetzungen für ein etwaiges Hotelprojekt. Der pädagogisch wertvolle Waldkindergarten soll natürlich erhalten und nur geringfügig verlegt werden.

Und ja, durch ein Hotelprojekt würden natürlich auch Arbeitsplätze geschaffen, zudem würden sich dadurch für Neumarkt und die gesamte Region wichtige wirtschaftliche Impulse ergeben. Die Attraktivierung der Ostbucht sowohl für Einheimische als auch Touristen ist ein langjährig, parteiübergreifend verfolgtes Ziel der Stadtgemeinde. Es versteht sich von selbst, dass die angedachten Maßnahmen der Lage im sensiblen Raum der Ostbucht entsprechend gefühlvoll und attraktiv in die Landschaft eingegliedert werden müssen. Die Einbindung der Naturschutzbehörde ist von Anfang an gegeben.

Uferpromenade und öffentliches Strandbad bleiben uneingeschränkt erhalten.

Mit einer konkreten Projektentwicklung und Planung kann seriös erst frühestens nach Beschlussfassung des neuen REK begonnen werden. Das heißt, der Beginn einer etwaigen Umsetzung eines Hotelprojekts wird noch Jahre in Anspruch nehmen. Sollte das Hotelprojekt tatsächlich geplant und umgesetzt werden, muss der Campingplatz aus verkehrs- und nutzungstechnischen Gründen aufgelassen werden. Bei obiger Zeitbetrachtung wäre der Campingplatz jedenfalls noch einige Jahre in Betrieb.

Zusammenfassend halte ich fest, dass die Aufwertung der Wallersee Ostbucht im neu zu beschließenden Räumlichen Entwicklungskonzept fortgeschrieben und vorgesehen wird. Ein möglicher Teil davon ist ein Hotelprojekt in der Südostecke der Bucht. Die Durchgängigkeit der Uferpromenade und die Erhaltung des gemeindeeigenen, öffentlichen Strandbades in der derzeitigen Größe stehen parteiübergreifend außer Streit.

Ich wünsche allen Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnern einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub!

Ihr Bürgermeister
Dipl.-Ing. Adi Rieger

Lass die Essspiele beginnen! bis 31. August 2021

Der Tourismusverband Neumarkt und die heimischen Wirte & Wirtinnen präsentieren auch diesen Sommer, die Neumarkter ESS.SPIELE. Vom 1. Juli – 31. August 2021 kann bei allen teilnehmenden Betrieben mitgespielt werden und es werden wieder tolle Preise verlost. Spielepass abholen, fleißig ESS.SPIELE Stempel sammeln und bei der Verlosung dabei sein.

So funktioniert:

Neumarkter Wirt oder Wirtin besuchen,

köstliches Essen und/oder feine Getränke genießen und einen Stempel für den Spielepass abholen. Sobald 10 Stempel gesammelt wurden – kann der Spielepass in die Gewinnspielbox bei einem der teilnehmenden Wirte eingeworfen werden und mit ein bisschen Glück einen von zehn 100 Euro Plusregiongutscheinen gewinnen.

Als Danke an die WirtInnen

Die Neumarkter Gastronomie ist wieder

da und wir freuen uns auf Genussmomente bei unseren Wirten und Wirtinnen. Erleben Sie kulinarische Momente, gesellige Stunden und heimische Gastlichkeit und ganz nebenbei sagen Sie mit Ihrem Sammelpass „spielerisch“ DANKE für schöne Momente bei den Neumarkter GastronomInnen.

Die heimischen Gastronomiebetriebe freuen sich, Ihnen genussvolle Momente zu bereiten und wünschen viel Spaß beim Mitspielen.



Diese Betriebe spielen mit:

- Seehotel Restaurant Winkler
- Ferienhotel Herzog
- Pizzeria Francesco
- Chinarestaurant San Shui
- Gasthaus Eggerberg
- Gasthaus Gerbl
- Gasthaus Kienberg
- Grill & Bar Habidere
- Toni's Bauernschenke
- Bäckerei Leimüller
- Servus-Pub
- Dichtalm
- Lengroider Mostheuriger
- Wallerseealm
- Strandcafe Neumarkt

Long-COVID: Wiedereingliederungsteilzeit als Hilfestellung für Betroffene und Unternehmen



Im Februar 2020 sind in Österreich die ersten bestätigten Covid19-Fälle aufgetreten. Zu diesem Zeitpunkt waren die Auswirkungen auf den menschlichen Organismus der damals noch

weitestgehend unerforschten Krankheit unklar.

Mittlerweile gibt es eine Vielzahl an empirisch erhobenen Daten und mit der Entwicklung der Impfstoffe glücklicherweise auch die Hoffnung, die Pandemie endlich in den Griff zu bekommen. Trotz alledem leiden im Schnitt etwa zehn bis zwanzig Prozent der Infizierten an einer Begleiterscheinung des Virus, namens Long-Covid.

Dieses Syndrom wird seit Jänner 2021 als Krankheitsbild im ICD-10 beschrieben. Betroffen sein können die Atemwege, das Herz-Kreislauf-System, der Muskelapparat, das Nervensystem und der Stoffwechsel. Auftretende Symptome, nur um einige zu nennen, reichen von Kopfschmerzen, Gliederschmerzen, Probleme beim Atmen, Gedächtnisverlust bis hin zu chronischer Erschöpfung.

Dadurch kann die Arbeitsfähigkeit der Patient*innen über Monate hinweg

stark eingeschränkt sein. Eine Wiedereingliederungsteilzeit kann den Betroffenen dabei helfen, die Rückkehr in den Berufsalltag zu bewältigen und den Unternehmen, die Kosten durch den geringeren Ausfall zu senken sowie Mitarbeiter*innen im Arbeitsprozess zu behalten.

Wenn auch Sie von Long-Covid betroffen sind, oder aufgrund einer anderen Erkrankung über einen längeren Zeitraum im Krankenstand sind, kontaktieren Sie fit2work. Wir beraten Sie gerne zur Wiedereingliederungsteilzeit und planen mit Ihnen die Rückkehr an Ihren Arbeitsplatz. Unternehmen beraten wir gerne aufgrund aktueller Anlassfälle und zur Früherkennung mittels Analyseverfahren in Bezug auf ganzheitliches Gesundheitsmanagement.

Alle Infos unter:

www.fit2work.at

fit2work-Hotline: 0800 500 118

Kinderfreunde spendierten Bücher

Auch für die Kinderfreunde Neumarkt war das letzte Jahr schwierig und viele geplante Aktionen mussten vorsichtshalber abgesagt werden. Um die Kinder in Neumarkt trotzdem zu unterstützen haben sich die Kinderfreunde dazu entschlossen die beiden Kindergärten und Volksschulen mit neuen Büchern auszustatten. „In unseren Kindergärten und Volksschulen wird echte Chancengleichheit in der Bildung gelebt.“ nennt Kinderfreunde Obmann Jan Hansel-Schierl als Grund für die Bücher-Spenden im Gesamtwert von 1.200,- Euro.

Markus Hofinger von den Kinderfreunden überreichte der Kindergartenleiterin Daniela Rogl Büchergutscheine in Sighartstein.



Norma Mandl, Leiterin des Kindergartens Neumarkt, bedankt sich herzlich für einen Büchergutschein beim Verein Kinderfreunde Neumarkt! Die Kinder freuen sich über 25 neue Bücher!



VS-Neumarkt Direktorin Gabriele Schinwald bedankt sich für die naturwissenschaftlichen Sachbücher bei Matthias Arbeiter.



Auch Direktorin Elisabeth Drda (VS-Sighartstein) freute sich über Büchergutscheine von den Kinderfreunden für ihre Schüler.

Neue Fachvorständin an der HLW Neumarkt



Im Bild: Fachvorständin Isabelle Rebhan und der Leiter des Pädagogischen Bereichs der Bildungsdirektion Salzburg Anton Lettner

Bereits mehr als zwei Jahre leitet Dipl. Päd. Isabelle Rebhan schon den ernährungswirtschaftlichen Bereich an der HLW Neumarkt am Wallersee. Nun wurde sie offiziell zur Fachvorständin ernannt. Der pädagogische Leiter der Bildungsdirektion Salzburg, Mag. Anton Lettner, überreichte ihr mit den besten Wünschen die Ernennungsurkunde von Bundesminister Dr. Heinz Faßmann. Der praktische Unterricht in Küche, Service und Ernährung ist ein zentraler Teil der Ausbildung an einer HLW. Ein besonderes Anliegen der neuen Fachvorständin ist mit dieser Ausbildung den modernen Anforderungen gerecht zu werden und den Unterricht praktisch und lebensnah zu gestalten. Die engagierte Pädagogin unterrichtet seit 20 Jahren an der Schule. Über die Unterrichtstätigkeit hinaus war sie Personalvertreterin und hat sich aktiv in die Schulentwicklung eingebracht.

Erfolge bei der Abschlussprüfung der 3FW HLW Neumarkt am Wallersee **Ausgezeichneter Erfolg: Krispel Eva und Yalcin Fidan Yagmur**

Mit gutem Erfolg: **Aichinger Vanessa, Kerschbaumer Anna-Sophie**

Bestanden: **Akyol Siwan, Aleksic Anastasia, Benischek Simon, Bojor Flavia Sabina, Dautovic Nerma, Dogruyol Büsra, Ebner Isabella, Eichler Katharina, Gruber Raphael, Laireiter Lydia, Meingast Isabella, Mösl Nadine, Pötzelsberger Anna, Ronacher David, Schobesberger Anna, Strasser Selina-Maria, Szabo Laura, Wirthenstätter Pia**

Neuer Präsident beim TSV esbo Neumarkt gewählt!

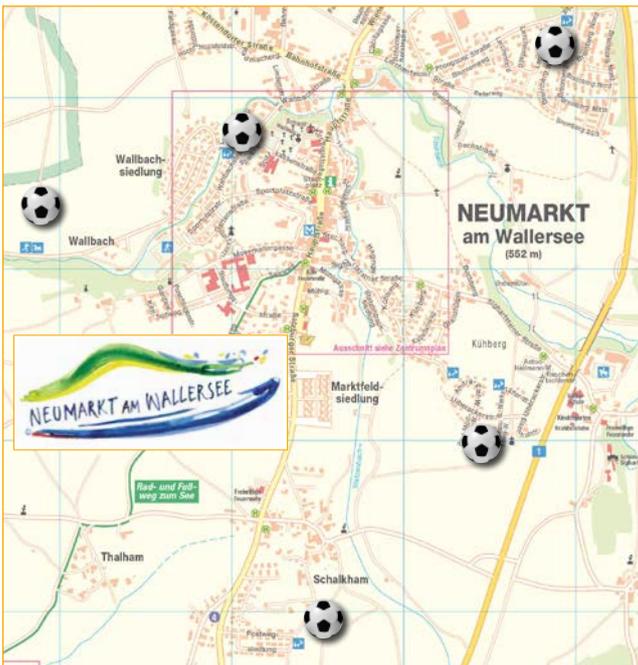


Bei der Generalversammlung des TSV esbo Neumarkt am Sonntag, den 20. Juni 2021 unter der Leitung von **Obmann Ing. Michael Thalhammer**. Nach 27 Jahren übergibt **Ewald Berendt sen.** das Präsidentenamt an Rechtsanwalt **Dr. Peter Perner**.

Über 50 Jahre ist **Ewald Berendt sen.** in verschiedensten führenden Funktionen mit dem TSV Neumarkt verbunden. Er wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt und bleibt selbstverständlich als Vorstandsmitglied dem Verein treu! Danke lieber Ehrenpräsident für dein außerordentliches Engagement um „deinen“ Verein!

Herzliche Gratulation allen neu- und wiedergewählten Funktionären! Danke an alle ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder, Funktionäre und Trainer für die vorbildliche Arbeit und die engagierte Jugendarbeit!

Bolzplätze für alle kleinen und großen Hobbyfußballer



Als familienfreundliche Gemeinde freut es uns, dass wir auch für Hobby und Freizeitfußballer einiges zu bieten haben. Im gesamten Gemeindegebiet finden unsere Bürgerinnen und Bürger Bolzplätze, die für alle frei nutzbar sind. Allen voran der Fußballplatz Richtung Kläranlage gleich neben dem Skaterpark, der vor allem auch für Jugendliche und Erwachsene zu einem Spielchen einlädt. Weiters befinden sich noch zahlreiche kleiner Bolzplätze vorwiegend in der Nähe von Siedlungen wie zB. der Wallbachstraße, der Postwegsiedlung, Breinberg und am Kühberg.

In Zuge dessen, möchten wir darauf hinweisen, dass der Sport/Fußballplatz in der Sportplatzstraße ausnahmslos nur vom Verein und den Schulen genutzt werden darf. Da es leider in der vergangenen Zeit immer wieder zu unbefugten Betreten in Folge mit Vandalismus kam, möchten wir darauf aufmerksam machen, dass widerrechtliches Benutzen der Anlage ausnahmslos zur Anzeige gebracht wird.

Alle interessierten Kinder und Jugendlichen, die im Verein kicken oder wenn sich wer als Nachwuchstrainer und Betreuer (auch ohne Ausbildung) im Verein engagieren möchte, ist gerne eingeladen beim TSV esbo Neumarkt mitzumachen! Auf der Homepage des TSV www.tsv-neumarkt.at/tsv/vorstand finden sie alle Kontaktdaten oder einfach zu den Trainingszeiten vorbeischaun!

TSV esbo NEUMARKT BAMBINI Mannschaft!



Am Freitag 18. Juni kam zum Training unserer Bambinis ein prominenter Trainingsgast. Der Fußball Nationalspieler und Spieler beim LASK, Thomas Goiginger schaute am Sportplatz bei uns in Neumarkt vorbei um seine Nachfolger bei den ersten Trainings ihrer „Fußballkarriere“ zu beobachten.

Thomas hat im Nachwuchs im Rahmen einer Spielgemeinschaft mit Köstendorf bereits im Nachwuchs gemeinsam mit dem Neumarkter Spielern in einer Mannschaft gespielt. Danach hat er mehrere Jahre in der Regionalligamannschaft des TSV Neumarkt gekickt, ehe er den Weg zum Fußballprofi eingeschlagen hat.

Er spielt derzeit sehr erfolgreich beim LASK in Linz und hat auch schon in der Österreichischen Nationalmannschaft Erfahrungen gesammelt. Eine schwere Verletzung im Vorjahr hat ihm wahrscheinlich die Nominierung in den heurigen Kader für die Europameisterschaft gekostet.

Die Jungs und Mädls unserer Bambinis freuten sich sehr über den prominenten Trainingsgast. **Training unserer Bambinis** ist jeden **Freitag 16:00 – 17:00 Uhr** am Sportplatz in Neumarkt. Kommt einfach vorbei und schau Euch alles einmal an!

Kontakt Bambini: **Manfred Mayrhofer**
Mobil: **0650/912 60 16**, Mail: mayrhofer0710@gmail.com

Waldkindergarten „Hutzelfest“ vom 18. Juni 2021

Die Bschoadpinkler mit Stecken liegen bereit. Nach dem spannenden Puppentheater von Hörbe und Zwottel gehts nun auf Abenteuerreise in den Wald. Unterwegs finden die Hutzelkinder süße Kirschen. Am „Steckenplatz“ angekommen, wird die Jause verzehrt. Danach wird abgeseilt: steil bergab durch die Schlucht. Oooh, was ist da im Teich: Waldmeistersaft in Flaschen und eine Melone ... wie bekommen wir sie nur heraus? Geschafft! Zurück im Waki gibt es abschließend süße Früchte und „Waldmeistermimolade“. Eine Zauberei? Zum Heimgehen war das Hutzelpinkerl wieder gefüllt - mit einer kleinen Überraschung!



Prof. Walter Barylli feiert 100. Geburtstag



Der langjährige Konzertmeister und ehemalige Vorstand der Wiener Philharmoniker, Prof. Walter Barylli, feierte am 16. Juni 2021 seinen 100. Geburtstag. Schon 2007 wurden die Mitglieder der Familie Barylli mit der Benennung des Barylliplatzes für ihre 50-jährige Treue zu Neumarkt am Wallersee geehrt.

Bürgermeister DI Adi Rieger schickte dem Jubilar ein Glückwunschs schreiben, in dem er den Dank der Stadtgemeinde dafür ausdrückte, dass der bedeutende Primgeiger jahrzehntelang hier den Sommer verbracht hat.

Franz Paul Enzinger

Neues Startup trotz Corona-Krise: Jede Meinung zählt!

Jungunternehmer Alexander Schierl startet mit MyOpinion Feedback Terminal, einem iPad-basierten Tool zur Befragung der Kundenzufriedenheit, durch.

Schwierige Zeiten erfordern unternehmerischen Einfallsreichtum und Mut. Beides hat Alexander Schierl mit dem im April gegründeten Startup MyOpinion Feedback Terminal beeindruckend bewiesen.

Der Feedback Terminal soll anderen Unternehmen, speziell Betrieben in den Bereichen Handel, Gesundheit, Tourismus & Freizeitwirtschaft, Dienstleistungen und Service, kostengünstig und einfach helfen ihre KundInnen, PatientInnen oder auch MitarbeiterInnen zu befragen und damit besser zu verstehen sowie kennen zu lernen. Dadurch können zukünftige Entscheidungen effizienter getroffen werden.

Wie muss man sich diesen Terminal in der Praxis vorstellen? „Eine Halterung, also entweder ein Boden-, oder ein Tischständer bzw. eine Wandhalterung mit Touch Display, auf dem die Befragung von Kunden- oder

auch Mitarbeiterzufriedenheit anonym durchgeführt werden kann. Entweder dient dazu ein firmeninternes iPad oder wir stellen eines zur Verfügung. Der Terminal kann auch von uns aufgestellt und montiert werden. Eine erste



(v.l.) Alexander Schierl mit Feedback Terminal Bodenständer und den zufriedenen Kunden vom fahr(T)raum in Mattsee, Kerstin Henne-mann (Events, Promotion) und Jakob Iglhauser (Geschäftsführer).

Einführung ist inkludiert, man kann aber auch eine Nachbereitung, Ergebnisanalyse und Coaching beauftragen“, erklärt der Geschäftsführer Alexander Schierl.

Die Halterungen sind in unterschiedlichen Ausführungen erhältlich und werden auf Wunsch dem Corporate Design des Unternehmens angepasst. Die Inhalte der Umfrage,

wie z.B. der Fragenkatalog, werden vom Kunden übermittelt oder nach Vorlagen unter Berücksichtigung der zugrundeliegenden Thematik erstellt, und durch beispielsweise ein ansprechendes Begrüßungsvideo und Fotos auf der Will-

kommens-Seite abgerundet. Schierl, der seit 2017 eine eigene Werbeagentur in Neumarkt am Wallersee betreibt und auf ein abgeschlossenes Master-Studium im Event Marketing Management an der London Metropolitan University zurückblicken kann, lässt natürlich auch bei seinem neuen, aus der Corona-Zeit hervorgegangen zweiten Standbein genügend Spielraum für

Kreativität und Individualität. Setzt dabei aber auf die Zuverlässigkeit eines iPads. Ein spezielles Feature ist, dass der Terminal auch offline jederzeit nutzbar ist. Zudem können unbegrenzt Umfragen eingespielt werden. Das Exportieren der Ergebnisse und Auswertungen erfolgt per pdf oder CSV. Der Terminal kann sowohl für Tage oder Wochen gemietet als auch gegen eine einmalige Anschaffungsgebühr und geringe monatliche Kosten (ab € 9,99 für die Umfrage-App pro Jahr) gekauft werden.

„Für die eigene Marktforschung zählt jede Meinung. Der Terminal dient zur raschen, anonymen Befragung von KundInnen, PatientInnen und MitarbeiterInnen. Eine einfache Stand-Alone-Lösung, die Betriebe bei der Messung und Steigerung der Zufriedenheit unterstützt“, so bringt Schierl seine Idee hinter dem Startup noch einmal auf den Punkt.



Alexander Schierl
Statzenbachgasse 11/8
+43 660 76 55 285
www.feedback-terminal.at

STADTBÜCHEREI NEUMARKT



Einladung zum Spielvormittag: Dienstag, 10. August 2021 von 9.00 – 11.00 Uhr

Teilnehmer: 8 bis maximal 15 Kinder ab 5 Jahren – Anmeldung bis 02. August 2021 in der Bücherei erforderlich!

0664/641 87 87 - www.neumarkt.bvoe.at Kostenbeitrag: € 3,00 pro Kind

Mit Unterstützung eines Mitarbeiters der „Spielzeugschachtel“ können bekannte und neue Spiele ausprobiert werden. Bei Schönwetter werden auch mit „Großspiele“ vor der Bücherei angeboten.

Neue Vielfalt-Blühwiese beim Sighartsteiner Weiher



Artenvielfalt, Lebensraum und Natur in Neumarkt Bunte Wiesen und Hügel, summende, vor Emsigkeit vibrierende Flächen und abwechslungsreiche Sichtungen von Insekten, Amphibien und anderen Getier welches das kindliche Entdeckerherz höher schlagen lässt, gehören inzwischen leider zur Seltenheit. Jedoch dienen Blumen, Blüten, Kräuter, Sträucher und Bäume in ihrer Vielfalt als Nahrungsgrundlage für unzählige verschiedensten Lebewesen. Ob mittelbar oder unmittelbar - diese Tiere sind heute auf die Anlage von Blühflächen angewiesen. Nicht nur Insekten wie Bienen, Hummeln oder Schmetterlinge erfreuen sich an einer abwechslungs-

reichen Blütenpracht, das Farbenspiel ist auch für die menschliche Seele eine Wohltat.

Johann Engl, Schlossermeister i.R. aus Pfongau, stellt dafür eines seiner Grundstücke zur Verfügung. Aus seiner Naturverbundenheit ist ein Projekt am Sighartsteiner Weiher entstanden. An dessen Westufer, umrahmt vom Zusammenfluss des Haldinger Bachs und des Steinbachs, erstand er ein 3000qm großes Stück Grünland, welchem er die Blütenpracht vergangener Zeiten wieder geben möchte. Gärtnermeister **Franz Hönegger** aus Strasswalchen unterstützt ihn hier mit

Fachwissen und Arbeitskraft. Um dem ganzheitlichen Ansatz genüge zu tun, ist eine Zusammenarbeit mit dem ortsansässigen Imkerverein beinahe schon obligatorisch. In einer ersten Begehung im März 2021 wurden Ideen gesammelt und Möglichkeiten erörtert. Es sprudelten viele Ideen aus den Anwesenden heraus. Von einer kleinen Arbeitshütte, einem Barfußweg, einem Bienenstand und Lehrbienenpfad war die Rede. Mit jedem Wort wuchs die Begeisterung und die Motivation. Der zuletzt erwähnte Lehrbienenpfad wird bereits vom Imkerverein Neumarkt erarbeitet und im Laufe des Jahres installiert.

Die Fläche muss bis zum vollen Erblühen und darüber hinaus zum Zwecke der Boden und Pflanzenwuchsoptimierung geschützt werden. Hierzu soll ein Zaun errichtet werden. Das Areal soll jedoch für Jedermann frei zu betreten sein um die Blütenpracht genießen zu können und den Lehrbienenpfad besuchen zu können.

Ein kurzes Regelwerk soll hier ein reibungsloses Miteinander gewährleisten und Schutz für Tier- und Pflanzenwelt bieten. Künftig soll das Blühprojekt der Erholung aller Neumarkter*innen dienen, Kindern und Schulklassen ein lehrreiches Ausflugsziel bieten und der Natur ein wertvolles Stück ihrer Selbst wieder zurückgeben.

Das Gemeinschaftsprojekt von **Johann Engl**, **Franz Hönegger** und dem **Imkerverein Neumarkt** freut sich sehr über ein Mitwirken der Neumarkter Bürgerinnen und Bürger. Von der Ideengabe und Organisation bis zur puren Arbeitskraft, professioneller Optimierung und einfachsten Tatendrang - jede Art von Unterstützung ist herzlich willkommen. Kontaktieren Sie einfach den Imkerverein Neumarkt unter **info@imker-neumarkt.at** oder erkundigen Sie sich stets über den Fortschritt und den aktuellen Stand auf.

www.imker-neumarkt.at

Der **Neumarkter Einkaufsbus** fährt jeden **Freitag Vormittag**

GRATIS für alle Neumarkter! (wenn Freitag Feiertag, dann Donnerstag)

ABFAHRT Freitag 08:30 Uhr FF-Pfongau - Lengroid/Dorf - Lengroid Mostschenke - FF-Sommerholz - Schlosserei Greischberger - Sighartstein - Wertheim - Aring - Neufahrn - NEUMARKT Stadtplatz - Strasswalchen. **Ab 10:30 Uhr** fährt der Bus von Strasswalchen die gleiche Route wieder retour. Gerne Weitersagen!

Wünsche & Anregungen bitte an, Roland Stiegler@neumarkt.at **06216-5212-41**



„Verlasse jeden Platz sauberer, als du ihn vorgefunden hast!“

Wenn sich alle Menschen an diese indianische Weisheit halten würden, wie schön und sauber wäre doch unsere Erde!

Leider, einige Durchreisende oder wer auch immer dürften es noch nicht kapiert haben, dass jeder Müll, vom Kaugummi bis zur Waschmaschine, nicht verschwindet, wenn man ihn aus dem Auto wirft, am Parkplatz „vergisst“ oder im Wald „entsorgt“.

*Bitte **haltet unsere Umwelt sauber** und **sprecht auch Leute an**. Jede Idee oder gute Tat bewirkt etwas für ein sauberes Neumarkt!*



Rotes Kreuz wirbt um fördernde Mitglieder

Das Rote Kreuz startet im Juli und August 2021 eine Informationskampagne. Im Bezirk Flachgau wirbt die humanitäre Organisation um neue fördernde Mitglieder.

Das Rote Kreuz ist längst weit über die Kernaufgabe des Rettungs- und Krankentransportdienstes hinausgewachsen. Aus vielen Bereichen des sozialen Lebens sind Rotkreuz-Leistungen nicht mehr wegzudenken: Krisenintervention, Gesundheits- und Sozialbereich oder Katastrophenhilfe zählen unter anderem zu den täglichen Aufgaben. Um all diese Leistungsbereiche finanzieren zu können, ist das Rote Kreuz auf unterstützende Mitglieder angewiesen. Deshalb startet in den Sommerferien eine Mitgliederwerbeaktion im Bezirk Flachgau.

Informationskampagne

Studenten werden im Juli und August unterwegs sein, um über die Arbeit des Roten Kreuzes zu informieren und um

fördernde Mitglieder für das Rote Kreuz zu werben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen eine Rotkreuz-Uniform und können sich ausweisen. Sie nehmen kein Bargeld entgegen. Nähere Informationen sind unter der Telefonnummer 0800/808001 erhältlich.

Wer Mitglied wird, erhält die Rot-Kreuz Card mit all ihren Leistungen. Je nach Beitrag genießt man die Vorteile des unterstützenden Mitglieds, Gönners oder Förderers für sich und die Familie.

Die Vorteile einer fördernden Mitgliedschaft sind zum Beispiel die Übernahme von Hubschrauberkosten bei Sport- und Freizeitunfälle im alpinen Gelände österreichweit. Weiters die Übernahme der Rückholkosten aus dem Ausland. Alle vom Roten Kreuz Salzburg angebotenen Erste-Hilfe-Kurse sind – je nach Paket – kostenlos bzw. vergünstigt.

Inklusive sind außerdem bis zu 100 Prozent der Kosten für die

Aufstellung einer stationären Rufhilfe. Pflegende Angehörige bekommen eine kostenlose Pflegeanleitung durch diplomierte Pflegekräfte zu Hause. Alle Details sind unter folgendem Link nachzulesen: mein-roteskreuz.at

In folgenden Gemeinden im Bezirk Flachgau informiert das Rote Kreuz über eine Mitgliedschaft: Anthering, Bergheim, Berndorf bei Salzburg, Bürmoos, Dorfbeuern, Göming, Köstendorf, Mattsee, Nußdorf bei Haunsberg, Oberndorf

bei Salzburg, Obertrum am See, Sankt Georgen bei Salzburg, Schleedorf, Seeham und Straßwalchen.

Neben der finanziellen Absicherung der Rotkreuz-Arbeit stellt eine Mitgliedschaft eine ideelle Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeit dar, die gerade im ländlichen Raum von größter Bedeutung ist. Der gesamte Spendenertrag bleibt zu 100 Prozent im Bezirk. Jeder Beitrag rettet Leben, auch die Mitgliedschaft hilft dem Roten Kreuz zu helfen.



INFORMATION
Ab 5. Juli 2021 startet das Rote Kreuz Salzburg eine Mitglieder-Werbeaktion in unserer Gemeinde.

SIE HABEN NOCH FRAGEN? 0800 010 144

Aus Liebe zum Menschen. ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ SALZBURG

Neumarkt hat neue Kinderärztin



Mit 1. Juli 2021 hat Frau **Dr. Nora Tiefenbacher** die Ordination für Kinder- und Jugendheilkunde von **Dr. Reinhard Schmied** übernommen. Als gebürtige Welserin hat sie nach dem Studium der Humanmedizin in Innsbruck

zunächst den Turnus zur Ärztin für Allgemeinmedizin im Salzkammergut Klinikum Vöcklabruck durchlaufen. Anschließend absolvierte sie die Ausbildung zur Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde im Klinikum Wels sowie in der Lehrpraxis bei Dr. Schmied, in der sie nun bereits seit über zwei Jahren mitarbeitet.

Der Wunsch, Kinderärztin zu werden, ist früh während des Studiums entstanden. Aus diesem Grund besuchte sie bereits im Laufe ihrer Ausbildung zahlreiche weiterführende Fortbildungen. Auch in ihrer Doktorarbeit hat sie zu einer speziellen Krankheit aus dem Spek-

trum der Kinderreumatologie geforscht. Darüber hinaus kann sie als Mutter von zwei Kindern im Alter von 4 und 7 Jahren das eine oder andere an praktischer Erfahrung aus dem Familienalltag einbringen.

Für Frau Dr. Tiefenbacher ist es eine große Ehre, Nachfolgerin des sehr geschätzten Kinderarztes Dr. Schmied zu sein. Auch ihr wird es eine Herzensangelegenheit sein, sich um das Wohl Ihrer Kinder kümmern zu dürfen.

Die Praxisräumlichkeiten in der Schönauerhofstraße 3 werden vorerst noch beibehalten, seit der Übernahme gelten jedoch geänderte Ordinationszeiten:

Montag: **7:30 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr**
Dienstag: **7:30 – 12:00 Uhr**
Mittwoch: **9:00 – 10:30 Uhr**
Donnerstag: **15:00 – 17:00 Uhr**
Freitag: **7:30 – 13:00 Uhr**

Um Wartezeiten möglichst kurz zu halten, ist eine Terminvereinbarung bitte unbedingt erforderlich!
Telefon: **06216 / 200 10**

Die MaturantenInnen der **HLW Neumarkt 5A** mit ausgezeichnetem Erfolg:

Daniela Knoblechner, Bianca Kobler, Lisa Strumegger.

Mit gutem Erfolg: **Simone Blechinger, Katrin Frahamer, Naja Hietler, Melanie Kerschdorfer, Marina Schweighofer, Anita Stöllinger, Isabel Walder, Marlene Weindl**

Bestanden: **Aigner Maria Theresa, Bacher Jasmin, Barth Leonie, Kriechbaum Anna-Maria, Puscas Ada-Rebeca, Renoth Daniela, Steinbichler Christina, Zivkovic Anastazija**



In der **5B** mit ausgezeichnetem Erfolg: **Katrin Dorfinger, Martina Greisberger, Natalie Nobis, Lukas Obermayr**

Mit gutem Erfolg: **Rosa Edtmayr, Lara Gerner, Christina Grünwald, Catherina Haigermoser, Julia Stabauer**

Bestanden: **Simran Bhogal, Stefan Böhm, Viktoria Frenkenberger, Leila Halilovic, Rosa Knittel, Anna-lena Kranzinger, Moritz Lindner, Bleona Morina, Dominik Moser, Tanja Resch, Anna Schinwald**

In der **5K** mit ausgezeichnetem Erfolg: **Isabella Binder, Magdalena Eder, Irina Felder, Laura Kiesewetter,**

Jana Kuel, Anna Sporer, Hannah Winkler. Mit gutem Erfolg: **Johann Eberl, Denise Karner, Viola Kornberger,**

Julia Leitner, Katharina Linnert, Lena Pessentheiner, Leonie Seebacher, Kerstin Wallner, Elena Winkler

Bestanden: **Hannah Dirnberger, Pia Kaiser, Jana Karl, Lara Kerschbaumer, Ricarda Leimüller, Aleksandra Milosevic, Christina Olah, Theresa Reif, Antonia Wiesbauer**

Fit werden im größten Fitness Studio der Welt!

Ganzkörper-Workout draußen an der frischen Luft – das bietet Fitness-Trainerin **Doris Prossinger** von der frischluft outdoor fitness world an den Standorten Straßwalchen, Oberhofen und seit Juli nun auch in Neumarkt am Wallersee an. Bei ihr bekommt man professionell betreutes Fitness-Training an den schönsten Plätzen mitten in der Natur – ob im Einzel oder in Gruppen. Sie ist davon überzeugt, dass das Outdoor-Training nicht nur das Fitnesslevel und die Koordination verbessert, sondern auch die Sinne schärft und unsere innere und äußere Balance aktiviert.

Informationen und Anmeldung

zum Probetraining

im Gebiet Salzburg Flachgau

Nord-Ost unter:

www.frischluff-fitness.com

+43 664 4411692 oder

doris.prossinger@frischluff-fitness.com



Absage Weinfest

Leider muss das für September 2021 geplante Neumarkter Weinfest auch dieses Jahr abgesagt werden. Der Tourismusverband Neumarkt am Wallersee hat sich diese Entscheidung nicht leicht gemacht, aber es ist leider nicht möglich, das Weinfest unter Einhaltung der COVID-19 Richtlinien (Kontrolle der 3G-Regel bei allen Besuchern) in der Hauptstraße durchzuführen. Für eine lückenlose Kontrolle müsste die gesamte Hauptstraße mit allen Zu- und Nebenstraßen gesperrt werden und dies würde einen nicht bewältigbaren wirtschaftlichen und personellen Mehraufwand darstellen. Wir bitten um Verständnis und freuen uns auf ein wunderschönes Weinfest im Frühling 2022.

Absage Ruperti-Stadtfest

Das für 18. September 2021 geplante Ruperti-Stadtfest in der Neumarkter Hauptstraße muss auch dieses Jahr leider abgesagt werden. Nach reichlichen Überlegungen zur Durchführbarkeit ist man zum Entschluss gekommen, dass eine Durchführung unter Einhaltung der COVID-19 Richtlinien (Kontrolle der 3G-Regel bei allen Besuchern) in der Hauptstraße nicht möglich ist. Neben einer Sperre der Hauptstraße, müssten auch alle Zu- und Nebenstraßen für die Dauer der Veranstaltung gesperrt und kontrolliert werden und dies würde einen nicht tragbaren wirtschaftlichen und personellen Mehraufwand zur Folge haben.

Da wir aber im Bauernherbst trotzdem ein paar gesellige Stunden in Neumarkt verbringen möchten, wird an einer Alternative gearbeitet. Weitere Informationen finden Sie bald auf **www.plusregion.at**.

Westbahn und Land Salzburg unterstützen Pendler

Zwei zusätzliche Morgenverbindungen / myRegio-Tickets wieder in der Westbahn gültig



Pressegespräch Land Salzburg, Salzburger Verkehrsverbund und Westbahn. Im Bild von links: Landesrat Stefan Schnöll und Westbahn Eigentümer Hans Peter Haselsteiner Foto: Land Salzburg, Franz Neumayr

Ab Dezember gibt es zwei Züge mehr im Frühverkehr vom Flachgau in die Landeshauptstadt, die jeweils auch in Neumarkt, Straßwalchen und Seekirchen stehen bleiben. Zudem sind mit den myRegio-Pauschaltickets auch die Angebote des privaten Anbieters nutzbar. Das sind die ersten Vorteile der vertieften Zusammenarbeit von Westbahn, Land Salzburg und dem Verkehrsverbund. „Unser Ziel ist es, alle diejenigen auf die Öffis zu bringen, die eine Möglichkeit haben mit Bahn oder Bus zu fahren“, sagt Landesrat Stefan Schnöll.

Mit dem Fahrplanwechsel ab Dezember starten die neuen Angebote. „Sie bieten vor allem Pendlerinnen und Pendlern noch mehr Möglichkeiten ihre Wege in öffentlichen Verkehrsmitteln zurückzulegen. Auch viele Oberösterreicher, die nach Salzburg einpendeln, profitieren von diesen zusätzlichen Takten“, betont

Landesrat Stefan Schnöll. Neben den neuen Zügen, die in Neumarkt, Straßwalchen und Seekirchen halten werden und um 7.15 Uhr sowie um 8.15 Uhr am Salzburger Hauptbahnhof sind, werden auch die Pauschaltickets des Salzburger Verkehrsverbundes (SVV) wieder in allen Zügen der Westbahn gültig sein. „Das bringt vor allem für die Jahreskartenbesitzer zusätzliche Möglichkeiten“, ergänzt Schnöll.

Alle SVV-Tickets gelten ab Dezember in der Westbahn

Angefangen von der Schülerfreifahrt über die myRegio-Studenttickets, -Jahreskarten, -Edelweißtickets bis hin zu Wochen-, Monats- und Tageskarten sowie SVV-Einzelfahrten haben ab dem Fahrplanwechsel zum Jahresende wieder Gültigkeit in der Westbahn. Diese Ticketerkennung soll im gesamten SVV-Tarifgebiet gelten, also zwischen Salzburg und Attnang-Puchheim.

Dr. Haselsteiner unterstreicht: „Die Westbahn – ein verlässlicher Partner auch für den Nahverkehr im Salzburger Land.“

Gfrerer: „Jedes neue Angebot ist ein Gewinn“

„Gerade auf der stark frequentierten Westbahnstrecke sind zusätzliche Nahverkehrshalte vor allem in der Hauptverkehrszeit sehr schwierig unterzubringen. Deshalb ist es sehr sinnvoll, wenn die Züge der Westbahn eine neue Rolle im Salzburger Nahverkehr übernehmen können“, sagt Johannes Gfrerer, Pressesprecher des Salzburger Verkehrsverbundes und ergänzt: „Jedes zusätzliche Angebot, das die Menschen zum Umsteigen auf die Öffis animiert ist ein Gewinn.“

Erich Forster, Geschäftsführer der Westbahn ergänzt:

„Die Doppelstockzüge der Westbahn mit hoher Kapazität und Qualität sind in der Lage Pendlerinnen und Pendlern für den ÖV zu begeistern. Und die Fahrzeitgewinne durch die neuen Frühzüge sichern den Pendlerinnen und Pendlern zusätzliche Stunden Schlaf.“

Wien-Salzburg ab 5. Juli wieder im Stundentakt

Gute Nachrichten gibt es auch für all jene, die die gut ausgebaute Bahnstrecke zwischen Wien und Salzburg nutzen, besonders Pendlerinnen und Pendlern. Ab 5. Juli wird von der Westbahn wieder der normale Stundentakt angeboten.

Weitere Verbesserungen geplant

Für die kommenden Jahre planen das Land Salzburg, der Verkehrsverbund und die Westbahn weitere Verbesserungen. Es gibt eine laufende Abstimmung der Partner wie die Zusammenarbeit ausgebaut werden kann. Ziel ist es zusätzliche Verbindungen zu schaffen, damit die Pendler unkompliziert und mit guten Takt alle Verkehrsmittel nutzen können“, sagt Landesrat Stefan Schnöll abschließend.

KARRIERE UPGRADE ERWÜNSCHT?

HAK.HAS
NEUMARKT

ABEND.HAK

JETZT ANMELDEN!

WWW.HAK-NEUMARKT.COM

Zur bestandenen **HAK-Matura** geht unsere Gratulation an:
Sebastian Holzer, Philipp Moser, Eva-Maria Greischberger
Christian Stauffer und Maja Vukadinovic!

Die **HAS** haben erfolgreich abgeschlossen:
Victoria Kleiner sowie Julia Grgic (mit gutem Erfolg)

Rätselabenteuer mit dem Detektiv-Dachs

Der Detektiv-Trail bietet spannenden Rätselspaß für Klein und Groß. Ab Juli 2021 kann man, gemeinsam mit dem Detektiv-Dachs, Rätsel lösen und Neumarkt am Wallersee erkunden. An unterschiedlichen Stationen gilt es, mit Schreibzeug oder App, Geschick und Köpfchen, spannende Rätsel zu lösen, am Ende die Schatzkiste zu finden und sich über einen Sofortpreis zu freuen. Der 5 Kilometer lange Detektiv-Trail führt Sie durch und rund um Neumarkt am Wallersee und eignet sich für Familien mit Kindern als auch für Schulgruppen.

Der Detektiv-Trail

Der Detektiv-Trail in Neumarkt beginnt bei der Gemeinde, wo das erste Rätsel zu lösen ist. Anschließend gilt es, den beschriebenen Spuren und Wegbeschreibungen zu folgen. Die Detektive kommen dabei immer wieder an Rätselposten vorbei, wo weitere Hinweise warten, um den nächsten Posten finden zu können. Spaziergehen? Laaaa-

angweilig! Auf Schatzsuche gehen? Oh jaaaa! Auf dem neuen „Detektiv-Trail“ in Neumarkt am Wallersee gibt es für Familien jetzt ordentlich was zu entdecken. Bei dem spannenden Rätselabenteuer können alle spielerisch etwas dazulernen.

So funktioniert's

Ein Start ist jederzeit und ohne Voranmeldung möglich. Der Detektiv-Trail kann

mit Hilfe der Detektiv-Trail App mit dem Smartphone (iOS und Android) oder mit Hilfe einer ausgedruckten Detektiv-Trail Karte absolviert werden. Die Schatzkarte kann über die Homepage des Tourismusverbandes www.neumarkt-info.at erworben und downgeloadet werden oder man nutzt die App Detektiv-Trail und löst die Rätsel direkt mit dem Smartphone. Die App ist im

Apple Store und im Google Play Store erhältlich.

Wer also zwei bis drei Stunden Zeit hat, gut zu Fuß ist, gern Rätsel löst und Neumarkt am Wallersee näher oder neu erkunden möchte, hat beim Detektiv-Trail sicherlich viel Spaß.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.neumarkt-info.at.



€ 20,- Gemeindeförderung für Super S'COOL-CARD

SUPER S'COOL-CARD - NETZKARTE FÜR EIN SUPERCOOLES JAHR

€ 20,- Förderung durch den Öffentlichen Personennahverkehr Flachgau II

Wohin du willst, wann du willst, so oft du willst – alles mit einer Netzkarte, der:



Mit der Super s'COOL-CARD bist du im gesamten Bundesland Salzburg um **€ 96,00 im Jahr** unbegrenzt mobil!

Was ist zu tun:

- Geh mit deiner Super s'COOL Card zum Gemeindeamt, wo du deinen Hauptwohnsitz gemeldet hast.
- Dort werden Ihre Daten erfasst. Sie erhalten von Ihrer Gemeinde eine Barauszahlung in der Höhe von **€ 20,-**
- Pro Gemeindegänger/in wird nur eine Super s'COOL-Card im Zeitraum vom **1.09.2021 – 31.08.2022** gefördert.
- Nützen Sie diese Aktion!

Genauere Informationen erhalten Sie beim ÖPNV Flachgautakt II unter: **Tel. 06217/20240-23** oder **www.rvss.at**.

Erinnerungen an eine Welt ohne Supermarkt

Dr. Josef Schöchl erzählt am Salzburger Museumswochenende von seinen Kindheitserinnerungen an die alte Kramerei seiner Eltern in Parsch. Von der überaus vielfältigen Warenpalette bis hin zum Familienleben im Gemischtwarenladen und der Drogerie. Schon damals wurden die Kund*innen täglich mit Milch und Brot beliefert und wer eben nicht

so betucht war konnte „anschreiben“ lassen und erst bezahlen wenn man den Lohn bekommen hat. Anekdoten wie die „LINDE Kaffee Figuren“, die er von einem der Lieferanten aus Erster Hand erhalten hat bis hin zu dem „Salami-Wurstsemerl“ Geruch, der ihn auch heute noch an die „Budel“ mit Wurstwaren der Eltern erinnert.

Im Museum Fronfeste werden diese Geschichten erlebbar gemacht. Medienstationen geben einen Überblick über die Zeitzeug*innen die in ihren Erinnerungen kramen. Mobiliar aus Kramereien in Neumarkt, die es bis 1978 gab, ist nun aus dem Depot in die Fronfeste gewandert. Regale und Verkaufspulte sind wie früher „befüllt mit regionalen und

handgemachten Produkten“. Regionales Wirtschaften aus den vergangenen Zeiten und die Rückkehr zu diesen kleinen Kreisläufen stehen im Mittelpunkt - und natürlich die Geschichten von „da Miaz in Pfongau“, „vom Bittermann bei da Lötschn“ und der „Frau Schwarz“ in der Mooswiese, die sogar eine kleine Gaststube angrenzend zum Kramerladen betrieben hat.



Bevor der Supermarkt kam: LAbg. Dr. Josef Schöchl plauderte mit Museumsleiterin Ingrid Weese-Weydemann, MAS über Kindheitserinnerungen an die Kramerei seiner Eltern.

STADTBÜCHEREI NEUMARKT



Lesesommer 2021 – bis 17. September 2021

Für Kinder bis 14 Jahre

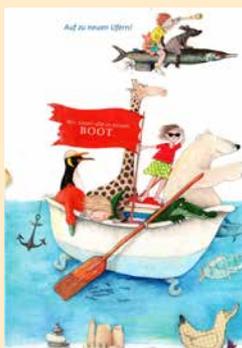
Und so funktioniert's: In der Bücherei einen Lesepass holen und bei jedem Besuch stempeln lassen. Aus dem reichhaltigen Bücherschatz Bücher auswählen und lesen oder vorlesen lassen.

Ab 3 Stempel gibt es einen Eisgutschein - einzulösen bei der Bäckerei Schwaiger oder Leimüller in Neumarkt. Hol dir also den Sammelpass in unserer Bücherei und schon kann es losgehen! Die fertig ausgefüllten Sammelpässe nehmen im Herbst am Gewinnspiel des Landes Salzburg teil.

Es gibt tolle Preise zu gewinnen: 1 Tablet, Buchgutscheine im Wert von 20, 30 und 40 Euro

für Kinder unter sieben Jahren: Tonie-Boxen, Buchstart-Hocker, Memospiele.

Unterstützt von:



Die Bücherei ist während der Sommerferien geöffnet!

Öffnungszeiten: Mo + Do 15:00 - 19:00 Uhr Mi 08:30 - 11:30 und Fr 15:00 - 18:00 Uhr

Wir wünschen erholsame Sommertage und freuen uns auf Ihren Besuch! **0664/641 87 87 - www.neumarkt.bvoe.at**

HAK-Schüler gewinnen Bank Austria Ideenwettbewerb



Eine nachhaltigere Gesellschaft durch eine App, das ist die Geschäftsidee von FaiRide – Pendeln mit Mehrwert – und mit dieser Start Up Idee haben Stephanie Kranabetter, Sara Parhammer und Tobias Eder aus der HAK Neumarkt den

Landes- und den Bundeswettbewerb der Bank Austria gewonnen. Unterstützt wurden sie von ihrer Lehrerin Andrea Kranzinger.

Die komplizierte alltägliche Suche nach Fahrgemein-

schaften in der Umgebung ist für viele PendlerInnen oft aufwendiger, als selbst zu fahren. Genau das wollen die SchülerInnen durch eine App unter dem Motto „The ride of tomorrow – is a ride for all of us“ – verändern.

So wollen sie die Nutzer bei der Suche und der gerechten Aufteilung der Fahrten unterstützen. Jeder einzelne nicht gefahrene Kilometer hilft dabei, unsere Umwelt durch weniger CO2-Emissionen zu schonen – genauso wie die Geldtaschen der Mitglieder. Zusätzlich wird durch jeden Nutzer in die Umwelt investiert – die Einnahmen

durch die kleinen Mitgliedsbeiträge fließen direkt in regionale Naturprojekte zurück.

Bei der Erarbeitung der Geschäftsidee ist eine ausführliche Dokumentation inklusive Marketingkonzepten, Finanzplanung und Ausarbeitung der Feinheiten der Start Up Idee entstanden. Ein Online-Pitch vor fachkundigen Experten aus dem Bundesland Salzburg hat die Idee weiterwachsen lassen. Und nun ist das Gründerteam der HAK Neumarkt am Wallersee bei den Bundessiegern des Bank Austria Ideenwettbewerbs.

MMag Andrea Kranzinger

WALDLÄUFERBANDE

Nun ist es soweit ab Herbst 2021 gibt es die erste Waldläuferbande in Neumarkt! Der Sozialausschuss hat das von Bettina Gruber, Katharina Sigel und Elisa Knapp vor 2 Jahren initiierte Projekt tatkräftig unterstützt und nun ist es soweit: unser Team ist gut eingespielt, ein passendes Waldstück gefunden und wir laden somit naturbegeisterte Kinder von 6-10 Jahren ein mit uns im Wald zu sein. Danke an dieser Stelle an Familie Sams und Josef Wieder, deren Wald wir für unsere Abenteuer nutzen, dürfen.

Wir wollen Kinder erleben die gerne in den Wald und auf Wanderungen gehen, die mit einem Leuchten in den Augen erzählen, wie sie sich an einen Grashüpfer angeschlichen haben, den sie fingen. Kinder, die Wissen wie man mit Feuer und Messer umgeht. Kinder, die gerne den sterilen Haushalt verlassen, um in der Natur Abenteuer zu erleben. Un-

ser Ziel ist es möglichst viele magische Momente für die Kinder zu erzeugen, damit diese lernen sich im Freien wohl zu fühlen und so bei jedem Wetter die Natur gut kennen lernen. Denn was ich kenne und schätze, das beschütze ich auch.

In der Waldläuferbande liegt der Fokus darauf der Faszination von Kindern zu folgen und für ihre Interessen offen zu sein - mit ihnen Feuer machen, Höhlen bauen, wilden Tiere kennenlernen, lauschen und staunen, Geschichten erzählen, miteinander singen und spielen. Manche Kinder entwickeln sich hier zu botanischen Experten, andere vertiefen ihre motorischen Fähigkeiten oder vertiefen ihr Wissen Fährtenkunde. Es gibt vieles das in der Waldläuferbande geschieht. Unser Ziel ist es, das die Kinder ihr volles Potenzial entfalten und wir gemeinsam eine gute lustige und span-

nende Zeit im Wald verbringen. Unser gemeinnütziger Hintergrundgedanke ist es, durch eine tiefere Naturverbundenheit, das Umwelt- und Naturbewusstsein der Kinder zu steigern, um sie so für den Umwelt- und Naturschutz zu sensibilisieren. Ein weiteres ebenso wichtiges Anliegen ist es uns die Kinder dabei zu begleiten einen guten sozialen Umgang mit anderen Menschen und der Natur zu erfahren und somit zu erlernen.

Unsere Termine und Kurszeiten für Herbst 2021:
14-tätig von **14:30–17:30** Uhr an folgenden Tagen **14.9., 28.9., 12.10., 9.11., 23.11.** und **7.12**

Nähere Infos und Anmeldung siehe **www.wildnisschule-auenland.at** unter Veranstaltungen Waldläuferbande in Neumarkt



Liebe Mitglieder des PV Neumarkt am Wallersee!

„Freude an der Gemeinschaft ist wieder erlebbar!“

Seit **17. Juni 2021** ist der Besuch unseres beliebten „**Stammtisches**“ wieder möglich.

Jeden Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr Volkshilfe Neumarkt (Ärztzentrum) Gemeinschaft ist ein wesentlicher Bestandteil eines glücklichen, erfüllten Lebens und wir haben sie auch in dieser Form schmerzlich vermisst. Mit Gemeinschaft verbinden wir eben Freude an gemeinsamen Aktivitäten und persönlichen Austausch in fröhlicher Geselligkeit. **Der Mensch ist für die Freude geboren.**

Ab Mitte September 2021 beginnt wieder unsere Frauengymnastik



Die sportliche Leitung liegt weiter in den bewährten Händen von **Anna Imser**. Das Programm umfasst Wirbelsäulengymnastik, Entspannung, Osteoporose, Beckenbodentraining, Meditation, sowie Spiel und Tanz. Die Gruppe trifft sich wöchentlich, außer in den Ferien parallel zur Schule, jeden Mittwoch von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Turnsaal der VS Neumarkt.

„Kümmere dich um deinen Körper. Es ist der einzige Ort, den du zum Leben hast.“

Organisation **Johanna Fenninger** - Anmeldungen unter Tel.-Nr. **0664/ 1552858**

Veranstaltungen: Der Ausschuss des PV ist natürlich laufend aktiv. Nach den Lockerungen der Coronabeschränkungen konnte bei der Sitzung am 1.7.2021 ein wunderschönes Programm für die kommenden Monate erstellt werden.

Der Veranstaltungsplan wird von unseren Bereuer/innen den Mitgliedern persönlich überbracht!

Geburtstage und Goldene Hochzeit

Im Mai 2021 feierten **Gertrude und Rupert Ganis** das Fest der Goldenen Hochzeit. Gold ist ein wertvolles, seltenes und edles Material. Dieselben Werte symbolisiert die Goldene Hochzeit. Dieses Ehejubiläum ist edel, wertvoll und ein besonderes Geschenk. Eine Abordnung des PV Neumarkt mit unserem Vorsitzenden Mathias Huber überbrachte persönlich die Glückwünsche. Zudem feierte Rupert im Februar seinen 80. Geburtstag, auf den wir auch noch einmal anstoßen konnten. Es war ein wunderschöner Nachmittag und wir durften uns mit euch freuen. Die herzlichsten Glückwünsche. Mögen Euch beide noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre beschieden sein. Dies wünschen wir Euch von ganzem Herzen.



Rosi Költringer – 90 Jahre

Im Mai durften wir auch den 90sten Geburtstag von unserer lieben Rosi feiern. Marianne und Nikolaus stellten sich persönlich zur Gratulation ein und überbrachten ein kleines Geschenk, verbunden mit den besten Wünschen, weiterhin viel Gesundheit und Lebensfreude. Rosi ist ein „Gesellschaftsmotor“ und trägt mit Witz und Humor immer zur besten Stimmung in unserer Gemeinschaft bei. Liebe Rosi, lass dir das schönste Geschenk von uns überreichen, unsere Zuneigung und unseren Respekt vor deiner Lebensleistung!

Im Bild von links: Marianne Huber, Rosi Költringer und Nikolaus Rohrmoser

Weiters feiern ihren runden Geburtstag

im Juni:	Adolf Dworacek (Bild rechts)	80 Jahre
... im Juli:	Brigitte Promok	80 Jahre
	Hilde Schweiberer	85 Jahre
und im August:	Magarethe Holztrattner	80 Jahre

Wir wünschen unseren Jubilarinnen alles Gute, vor allem Gesundheit und Lebensfreude und schöne gemeinsame Stunden in unserer Pensionistenfamilie!



Adolf Dworacek

Für Informationen kontaktieren Sie bitte:

Mathias Huber (Vors.) Tel. 0664/4903449 o. 06216/4374

Marianne Huber (stv. Vors.) Tel. 06216/5882

Werden Sie Mitglied im Pensionistenverband und beziehen sie 10 mal jährlich unsere informative Zeitschrift „Unsere Generation“



Programm Sommer /Herbst 2021

Nach der langen Pause können wir für den Sommer/Herbst wieder im gewohnten Umfang Veranstaltungen anbieten. Wir freuen uns, das Programm präsentieren zu können und laden unsere Mitglieder sowie Gäste herzlich ein, das Angebot zu nutzen.

Donnerstag, 19. August 2021: Wandertag - **ALMWANDERUNG IN HINTERSEE**

Dienstag, 14. September 2021, 14.00 Uhr: Seniorennachmittag **GH KIENBERG**, Militäroberkurat Richard Weyringer hält interessanten Vortrag über seinen Auslandseinsatz

Donnerstag, 16. September 2021: Wandertag - **WEITWÖRTHAU**

Dienstag, 12. Oktober 2021: Ganztagsausflug **AUSSEERLAND**

Busfahrt ist für Mitglieder kostenlos. Busabfahrt: 8.00 Uhr Stadtplatz. Rückkehr in Neumarkt etwa 18.00 Uhr. Anmeldungen bis Sonntag, 26. September (Tel., e-mail, WhatsApp oder schriftlich beim Obmannstellvertreter). Gäste willkommen!

Donnerstag, 21. Oktober 2021: Wandertag - **TAUGLGRIES** (Vigaun, Kuchl)

Dienstag, 9. November 2021: Halbtagesausflug zum **ORF-LANDESSTUDIO SALZBURG**. Busabfahrt: 12.30 Uhr, Stadtplatz. Anmeldung beim Obmannstellvertreter bis 26. Oktober)

Donnerstag, 18. November 2021: Wandertag - **BUCHBERGRUNDE**

Mittwoch, 1. Dezember - Donnerstag, 2. Dezember 2021: **ORTSGRUPPENREISE nach WIEN**

Wir reisen umweltfreundlich und bequem mit der Bahn ab Neumarkt. Hotelnächtigung, Stadtführung, Heurigenbesuch, Besuch des Parlaments/Bundesrates, evtl. Hofreitschule, Christkindlmarkt. Unsere Bezirksobfrau, Dr. Andrea Eder-Gitschthaler, wird uns in Wien empfangen und uns ein interessantes Programm gestalten.

Wanderungen (siehe oben) werden von Maria Haslinger und Maria Hitthaler geführt. Jeweils 9:00 Uhr / Friedhofsparkplatz, wir bilden Fahrgemeinschaften und freuen uns auf schöne Erlebnisse in der Natur und die anschließende Einkehr!

Ehrungen langjähriger Mitglieder. Die Urkunden und Buchgeschenke für die Jubilare aus dem Jahr 2020 wurden im Frühjahr 2021 übergeben. Für 20 Jahre: Inge Nußbaumer, Hilda Sedlacek, Elisabeth Holztrattner, DI Walter Sturm. Für 25 Jahre: Johann Neureiter, Rupert Eder, Maria Eder, Elisabeth Sams, Franz Windauer. Für 30 Jahre: Maria Weinbacher

Für das Jahr 2021 wurden geehrt: Hedi Schobesberger, Josef Traunwieser, Christine Sigl, Alois Wienerroiter, Herbert Maierhofer, Anneliese Schlechter, RR Helmut Deinhammer, Barbara Eppi (alle 20 Jahre Mitgliedschaft), Johann Windhager, Rosa Windhager, KR Karl Kettner, Christine Windauer (25 Jahre) und Margarethe Frauenschuh (30 Jahre). Danke und herzlichen Glückwunsch!

Spürnasenecke für Kindergarten Sighartstein



Spürnasen Minilabor fördert nachhaltiges Denken von Kindern. Mit spannenden Experimenten wird spielerisch Interesse an Naturwissenschaft und Technik geweckt

Firma Woerle spendet

Im Kindergarten Sighartstein in Neumarkt am Wallersee sind kleine Forscher am Werk und erleben mit Begeisterung, wieviel Spannendes man beim Experimentieren entdecken kann. Möglich macht das die „Spürnasenecke“, die kürzlich von WOERLE offiziell übergeben wurde. Mit der Unterstützung des Bildungsprojekts will man in der Henndorfer Privatkäserei nachhaltiges Denken bereits im Kindesalter fördern.

Man kann die Freude und Begeisterung im Kindergarten Sighartstein in Neumarkt am Wallersee förmlich spüren, wenn dort die kleinen Nachwuchsforscher Neues entdecken und dabei spannende „Aha-Erlebnisse“ haben. Möglich macht dies die neue „Spürnasenecke“ und auch die Käserei WOERLE, die das erfolgreiche Bildungsprojekt seit 2020 aktiv unterstützt. Übergeben wurde das Spürnasen-Paket bereits im

November des Vorjahres, nun fand die offizielle Übergabe mit coronabedingter Verspätung statt. „Nachhaltiges Wirtschaften und Verantwortung in der Region zu übernehmen sind seit Generationen zentrale Versprechen bei WOERLE. Bei der Bewusstseinsbildung beginnen wir daher bereits bei den Kleinsten, denn für den langfristigen Erfolg unserer Nachhaltigkeits-Initiativen braucht es auf jeden Fall auch die Generation der Kinder, die diese Bemühungen für eine intakte Natur weitertragen“, erläutert Geschäftsführer Gerrit Woerle die Beweggründe für das Engagement der Henndorfer Privatkäserei.

Neben der Ausstattung des Kindergartens mit der Spürnasenecke hat WOERLE auch die Weiterentwicklung des gesamten Projekts in den Bereichen Artenvielfalt und Lebensmittelherstellung ermöglicht. Dafür wurden gemeinsam spezielle Experimente und Praxisübungen ausgearbeitet, um Begriffe wie Nachhaltigkeit und Artenvielfalt für die Kinder altersgerecht verständlich und erlebbar zu machen. So wurde bei der Übergabe ein Blühstreifen für

eine Blumenwiese angelegt, der die Artenvielfalt bei Pflanzen wie bei Tieren fördern soll. Die notwendigen Utensilien und Erklärungen wurden im WOERLE-Spürnasenkoffer gleich mitgeliefert.

Beim Experimentieren lernen und eigene Talente entdecken. Die „Spürnasenecke“ unterstützt die angeborene Neugier und natürliche Begeisterung von Kindern, indem auf spielerische Art und Weise das Interesse an Natur und Technik geweckt werden soll. Beim Experimentieren lernen die Kleinen unter fachkundiger Anleitung, naturwissenschaftliche Zusammenhänge und Sachverhalte zu verstehen. Bei den praktischen Übungen geht es zum Beispiel darum, Lebensmittel durch Riechen zu erraten, Vitamine in der Nahrung zu erhalten oder sogar, wie man Frischkäse selber herstellen kann. Und dabei können die Kleinen auch eigene Talente und Interessen entdecken.

Die Initiative zur frühkindlichen Förderung umfasst ein Mini-Labor mit eigens dafür entwickelten Möbeln, zahlreichen Forscherutensilien

und ein Handbuch mit mehr als 80 kindgerechten Experimenten aus dem MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik). In laufenden Fortbildungen und Netzwerktreffen werden die PädagogInnen geschult, um die Sachverhalte bestmöglich zu erklären bzw. für alle Fragen der Kinder entsprechend vorbereitet zu sein.

Das Vorzeige-Projekt wurde vor zehn Jahren ins Leben gerufen, mittlerweile gibt es mehr als 80 Spürnasenecken – 15 bis 20 weitere sollen heuer noch dazukommen. Die stetige Weiterentwicklung wird durch das W&H Dentalwerk Bürmoos als Hauptsponsor ermöglicht. Seit 2020 unterstützt WOERLE neben weiteren Sponsoren aus Wirtschaft und öffentlichem Bereich dieses wichtige Bildungsprojekt.

Und Gerrit Woerle verrät jetzt schon: „Es wird sicher nicht die letzte Spürnasenecke sein, die wir an die engagierten Jungforscher übergeben werden!“



Mathematik Informatik
Naturwissenschaft Technik



Große Freude herrschte im Kindergarten Sighartstein in Neumarkt bei der offiziellen Übergabe der neuen Spürnasenecke durch die Privatkäserei WOERLE. Vorne die kleinen „Forscherinnen“ Eva, Alina, Simone, Jana, und Hanna sowie dahinter (v. i.) Bürgermeister Adi Rieger, Diana Reuter (Ltg. WOERLE-Produktmanagement), Daniela Rogl (Kindergartenleitung Sighartstein), Gerrit Woerle (GF WOERLE), Josef Eder und Bernadette Unger (beide Spürnasenecke GmbH).



Der WOERLE Spürnasen-Koffer liefert alle notwendigen Utensilien und Informationen für kleine ForscherInnen. Im Bild Geschäftsführer Gerrit Woerle bei der Übergabe an Kindergartenleiterin Daniela Rogl.

Bildnachweis: Franz Neumayr / Abdruck honorarfrei!

Caritas hilft Menschen im Alter oder bei Krankheit Caritas

in Würde altern: Die Caritas unterstützt Menschen im Alter oder bei einer Erkrankung dabei, möglichst lange in den eigenen vier Wänden und weitgehend selbstständig leben zu können. Mit mobilen Pflege-Angeboten erhalten Menschen zu Hause die Hilfe, die sie benötigen – das ist nicht nur für die Betroffenen ein Segen, sondern entlastet auch die Angehörigen.

Die Caritas bietet bereits seit vielen Jahren mobile Pflege in Salzburg Stadt und Umgebung sowie im Pongau und Pinzgau. Gut 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen und betreuen aktuell rund 500 Menschen.

Ab Juli 2021 wird das Angebot auf den Flachgau (Neumarkt, Henndorf, Straßwalchen und Köstendorf) ausgeweitet. Bis zum Herbst soll ein Team mit neun Mitarbeiter*innen für Neumarkt und Umgebung zur Verfügung stehen.

Johannes Dines, Direktor der Caritas Salzburg: „Ältere oder erkrankte Menschen wollen zu Hause leben, eigenständig und in der gewohnten Umgebung. Mit unseren mobilen Diensten leisten wir einen Beitrag, um das zu ermöglichen. Die Bevölkerungspyramide und die Anfragen bei uns sprechen eine deutliche Sprache: Menschen werden immer älter oder leiden an Krankheiten, der Bedarf an Pflege und Betreuung steigt enorm. Durch die Krise ist der Wunsch, zu Hause betreut zu



werden, noch größer geworden. Ab jetzt können wir auch im Flachgau engmaschigere Betreuung in hoher Qualität und in den eigenen vier Wänden anbieten.“

Elisabeth Ebner, Fachbereichsleiterin der Mobilen Dienste der Caritas Salzburg: „Mit unseren mobilen Diensten unterstützen wir seit vielen Jahren pflegebedürftige Menschen je nach Bedarf und Situation: Unsere Haushaltshelferinnen sind da, wenn es nicht mehr ganz alleine geht und helfen beim Einkauf oder im Haushalt. Die Hauskrankenpflegerinnen übernehmen Wundpflege, Verbandswechsel oder medizinische Pflege nach ärztlicher Anordnung. Wichtig ist hier auch die Entlastung der An- und Zugehörigen, denn die Pflege eines geliebten Menschen ist psychisch und körperlich eine Herausforderung, bei der rasch die Kräfte schwinden können.“

Petra Preinerstorfer-Stangl, Einrichtungsleitung mobile Dienste Neumarkt: „Ich freue

mich persönlich sehr, dass ich das neue Team in Neumarkt leiten darf. Ich liebe meinen Beruf, das Schöne daran ist, den Menschen den Alltag im Alter schöner und leichter zu machen, die Geschichten und auch Sorgen zu hören und für sie da zu sein. Zuhören ist für mich sehr wichtig, viele Menschen leben alleine zu Hause und sind oft einsam. Ich bin der Meinung, dass ältere Men-

schen so viel im Leben geleistet, ein ganzes Leben gelebt und so viel beigetragen haben, jetzt kann die jüngere Generation durch die eine gute Pflege und Betreuung etwas zurückgeben. Ich freue mich schon sehr auf unsere Klientinnen und Klienten!“

Wer sich für die Haushaltshilfe, Hauskrankenpflege oder Angehörigenentlastung interessiert, wendet sich am besten an Petra Preinerstorfer-Stangl unter 0676/848210-325 oder neumarkt.mobil@caritas-salzburg.at oder schaut im Büro Neumarkt in der Kirchenstraße 6 vorbei. Wir beraten, welcher Dienst dem Bedarf entspricht. Das Land Salzburg berechnet dann die Höhe der Eigenleistung und fördert den restlichen Teil der Kosten. Die Antragstellung dafür übernehmen wir gerne.

Wir suchen noch **Pflegepersonal** – Pflegeassistent*innen, Pflegefachassistent*innen und DGKPs. Bewerbungen bitte an: neumarkt.mobil@caritas-salzburg.at

Angebote der Caritas Salzburg im Bereich Betreuung und Pflege für ältere Menschen:

1. Betreuung zu Hause:

- Hauskrankenpflege · Haushaltshilfe
- Angehörigenentlastung
- Mobile Palliativteams
- 24-Stunden-Betreuung
- Langzeithilfe
- Fachstelle für pflegende Angehörige

2. Betreuung in stationären Einrichtungen Salzburg:

- Albertus-Magnus-Haus und Altenpension: Wohnhaus für 60 Personen mit schweren psychischen Beeinträchtigungen und mit erhöhtem körperlichen Pflegebedarf
- Stützpunktwohnen Obermoos

Kleines Rad-Service um € 18,-

Einstellung von Bremsen und Schaltung, Prüfung von Schraubverbindungen und Anschlüssen, Ergänzung von Luftdruck im Reifen, Kontrolle & Schmierens der Kette, STVO-Prüfung. (max. für 30 Neumarkter)

PS: Wussten sie schon? Neumarkter Bürger können sich gratis bis zu einer Woche 1 neuwertiges E-Bike der Stadtgemeinde Neumarkt ausleihen. Einfach bei Zweirad Wiesmayr melden!

Öffnungszeiten
Montag - Freitag:
08:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00
Samstag 08:00 - 12:00



Zweirad Wiesmayr
A-5202 Neumarkt, Pongau 4
Tel. 0664-521 926 0
zweirad@wiesmayr.info

Die Kaiserin-Elisabeth-Bahn und der Bahnhof Neumarkt

2021 - Europäisches Jahr der Schiene

Die Europäische Union muss die Weichen für die Eisenbahn richtig stellen und sie im Vergleich zur Straße und zum Flugverkehr wettbewerbsfähig machen. Das „Europäische Jahr der Eisenbahn“ bietet Gelegenheit, mehr in Infrastruktur, Forschung und Innovation im Eisenbahnsektor und in eine stärkere grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu investieren. Zur Bewältigung der Klimakrise ist die Mobilitätswende, für die das Schienennetz und die Eisenbahn das nachhaltige Rückgrat bilden, unabdingbar. Da in der EU bereits 54 % der Bahnlinien elektrifiziert sind, tragen sie maßgeblich zur Verringerung der Treibgasemissionen und damit zur Klimaneutralität bei.

Als einer unserer nachhaltigsten und sichersten Verkehrsträger wird die Bahn eine wichtige Rolle im europäischen Mobilitätssystem der Zukunft spielen. Sie ist nicht nur umweltfreundlich und energieeffizient, sondern auch der einzige Verkehrsträger, der seine CO₂-Emissionen seit 1990 fast ununterbrochen senken konnte, während das Beförderungsvolumen gleichzeitig zunahm. Die Eisenbahn verbindet EU-weit Menschen, Regionen und Unternehmen. Darüber hinaus ist sie ein Beleg für das technische Know-how in Europa und Teil unseres kulturellen Erbes.¹⁾

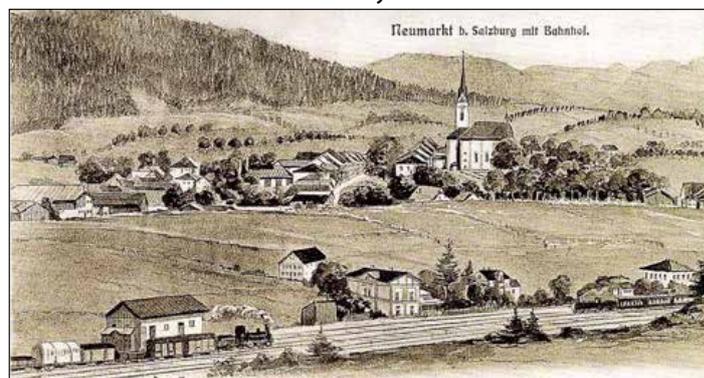


Die Bahn ist nicht nur einer der sichersten Verkehrsträger, sie ist auch eines der nachhaltigsten Verkehrsmittel. Bis sich diese Einschätzung durchsetzte, vergingen Jahrzehnte.

So um die Jahre 1854 – 1856 fanden fortwährende Verhandlungen zwischen Staat, Land, Gemeinden und Interessenten wegen Erbauung der Eisenbahn und Legung der Bahnlinie statt und da war die Linie der Westbahn von Salzburg über Henndorf – Neumarkt – Straßwalchen mehrmals angeschnitten worden. In Henndorf wurde diesem Projekte der stärkste Widerstand geleistet; aber auch Neumarkt fehlte es nicht an Hemmnissen zur Durchführung dieses Vorhabens und die Anlegung des Bahnhofes in Neumarkt in so großer Entfernung vom Markte und die Anlage des Bahnhofes in Steindorf zeugt, daß die damaligen führenden Persönlichkeiten eben keinen Weitblick besaßen.²⁾

Im Jahr 1856 wurden die organisatorischen Voraussetzungen für die Errichtung der Bahnlinie geschaffen. Die Kaiserin-Elisabeth-Bahn, heute Westbahn, wurde nach der Konzessionserteilung an den Wiener Unternehmer **Hermann Dietrich Lindheim** ab Juli 1856 eingleisig im Streckenabschnitt Wien-Melk und dann von Melk nach Linz hergestellt und am 21. November 1858 eröffnet. Nach über 30 Jahren unausgeführter Pläne entstand die Kaiserin-Elisabeth-Bahn nun endlich unter der Regie der gleichnamigen AG. In nur fünf Jahren Bauzeit konnte die gesamte Bahnlinie Wien - Salzburg über 319 km fertig gestellt werden. Von Linz bis nach Neumarkt verlief der Gleisbau recht zügig, im Februar 1860 überschritt der Schienenstrang schon die salzburgische Grenze beim Ederbauern, dann aber kam es zu unerwarteten Verzögerungen. Der moorige Boden entlang des

Wallersees bereitete beim Weiterbau der Bahn große Schwierigkeiten, wo „die Bahndämme mit unermüdlicher Ausdauer im schwimmenden Moorgrunde fundiert werden mussten“. Mehrfach versank der frisch aufgeschüttete Damm, wogegen sich das umgebende Gelände „bis auf 100 Klafter Weite 2 Klafter hoch hob“. ³⁾ Mit dem Einbringen großer Schottermassen, die von Köstendorf und aus dem Fischachtal zugeführt werden mussten, konnte man diese Probleme in den Griff bekommen. ⁴⁾



Respektabstand zwischen Markt und Bahn. Lavierte Federzeichnung, Verlag Gustav Karl, Neumarkt, 1905

Die nächste Schwierigkeit war, dass auf dem kurzen Teilstück zwischen den Stationen Eugendorf und Hallwang – Elixhausen die Fischach gleich fünfmal überbrückt werden musste. Den Bau führte die Gesellschaft „k.k. privilegierte Kaiserin-Elisabeth-Bahn“ durch. 24.000 Arbeiter waren insgesamt beschäftigt, darunter viele Fremdarbeiter aus Italien und Böhmen. Die offizielle Eröffnung fand mit einem prunkvollen Fest am 12. August 1860 in Salzburg statt. Die Segnung der Verkehrseinrichtung nahm der Salzburger Erzbischof **Maximilian Tarnoczy** vor. Gleichzeitig wurde auch die Schienenverbindung mit der Königlich Bayerischen Staatsbahn, der Maximiliansbahn, fertiggestellt, wodurch der durchgehende Bahnver-

kehr zwischen den Metropolen Wien und München möglich und Neumarkt an das internationale Eisenbahnnetz und an die neue Zeit angebunden wurde. Zum Einweihungsfest hatte Josef Strauss (1827 – 1870) die Polka française „Gruß an München“ komponiert. Bereits einige Wochen vor der offiziellen Eröffnung der durchgehenden Strecke bis München hatte Kaiserin Elisabeth (1837 – 1898) die Strecke benutzt, um in ihre Heimat Bayern zu reisen. Nach Sisi wurde

die Bahnlinie benannt, der berühmten ersten Reisenden auf dem Weg zu ihrem Elternhaus, dem Schloss Possenhofen am Starnberger See. Gemeinsam mit ihrem Ehemann Kaiser Franz Joseph reiste Kaiserin Elisabeth mit der Westbahn auch oft zur Sommerresidenz nach Bad Ischl. Dafür hatte man besondere Hofzüge gebaut, die von der Lokomotive des Typs 306 gezogen wurden. Hofzüge bestanden aus rund acht Waggons unter anderem für den Hofstaat, die Zugleitung, den Kaplan und den Leibarzt. Auch ein Speisewaggon mit einem Tisch für 16 Personen war vorhanden, ein Küchenwaggon und einer für das Gepäck.

1860 war der Beginn des technischen Zeitalters in Salzburg, nämlich die Fertigstellung der

Bahnverbindung Wien – München über Salzburg.... Man sieht, Salzburg wurde relativ spät in den internationalen Verkehr eingebunden. Die österreichische Monarchie hatte ihre wirtschaftliche Erschließung nicht in der West-Ost-Entwicklung, sondern in einer Nord-Süd-Richtung von Böhmen und Mähren über Niederösterreich und Wien in die Steiermark und in das aufstrebende Triest angepeilt. Die westlichen Teile der Monarchie standen wirtschaftlich im Schatten. Für die Stadt Salzburg und besonders den Flachgau brachte die neue Eisenbahn gewaltige wirtschaftliche Impulse, was sich in der Gründung vieler neuer Betriebe auswirkte.⁵⁾

Mal blies er in sein Posthorn die bekannte Weise. Ein Kapitel in der Geschichte des Post- und Verkehrswesens ging zu Ende. Die Fahrt führte zum Linzer Tor, und das Ziel war noch einmal Neumarkt, wo die Menschen schon Spalier standen und die letzte Postkutsche mit Wehmut erwarteten. Die unmittelbaren Folgen für Neumarkt waren nach der Eröffnung der Westbahn weitreichend: Der Verkehr auf der Reichsstraße, die hier seit jeher Lebensader war, war vorerst weitgehend ausgeblieben. Die Bedeutung Neumarkts wurde auch von der Bahnverwaltung völlig ignoriert. Schnellzüge hielten hier nicht, und die Haltestelle

Köstendorf nur ein Dorf. Eine derartige Brüskierung konnte man sich einfach nicht gefallen lassen! Aber was einmal eingeführt ist, lässt sich nicht von heute auf morgen ändern. Die Unzufriedenheit wuchs von Jahr zu Jahr, und im Jahr 1883 fasste endlich die Marktgemeinde Neumarkt unter Bürgermeister Alois Dirschlmaier den Beschluss, gegen diese Missstände anzukämpfen. Die Gemeindevorstellung beantragte bei der Generaldirektion der k. k. Staatseisenbahn, die Bezeichnung der Station Köstendorf in „Neumarkt – Salzburg“ zu ändern. Gleichzeitig wurden die Forderungen erhoben, dass auch Schnellzüge in dieser Station halten sowie ein Wartesalon und ein Frachtmagazin eingerichtet werden sollten. Die k. k. Direktion für den Staatseisenbahnbetrieb in Wien erklärte, dass die Bezeichnung der Station mit „Neumarkt – Salzburg“ im Hinblick auf die große Entfernung der Stadt Salzburg „unthunlich“ wäre. Sie traf die salomonische Entscheidung, den Stationsnamen „Köstendorf“ in „Neumarkt – Köstendorf“ zu ändern. Eine Schnellzugstation wurde aber Neumarkt – Köstendorf nicht; der diesbezügliche Antrag Neumarkts wurde strikt abgelehnt. Bei den beiden weiteren Anträgen konnten Teilerfolge

verzeichnet werden, denn ein Wartesalon zweiter Klasse und ein Frachtmagazin samt Laderampe wurden zwar nicht gleich verwirklicht, aber „nach Zulaß der vorhandenen Geldmittel“ in Aussicht gestellt.

Übrigens: So wie der Bahnhof getauft wurde, so wurde 56 Jahre später auch die neugeschaffene Marktgemeinde benannt: Neumarkt – Köstendorf. Diese Doppelgemeinde bestand nur elf Jahre, der Bahnhof trug aber 137 Jahre lang, von 1883 bis 2020, die Bezeichnung „Neumarkt – Köstendorf“.

Neumarkt war mit seiner Nähe zur Kaiserin-Elisabeth-Bahn entschieden günstiger an den öffentlichen Verkehr angebunden als Henndorf oder Mattsee, ein Faktum, das sich auch bei der Entstehung des Fremdenverkehrs auswirken sollte. Neumarkt wurde so zur „Pioniergemeinde“ der Sommerfrische im Flachgau. Der Bau der Eisenbahnlinie stellte wichtige Weichen für den Tourismus, aber auch für die Industrialisierung.

Eine unglaubliche Leistung: Innerhalb von fünf Jahrzehnten wurden **18 große Bahnprojekte**, teils private, teils staatliche, realisiert.

Warum die Linie von Wien westwärts nach Salzburg erst an zehnter Stelle an die Reihe



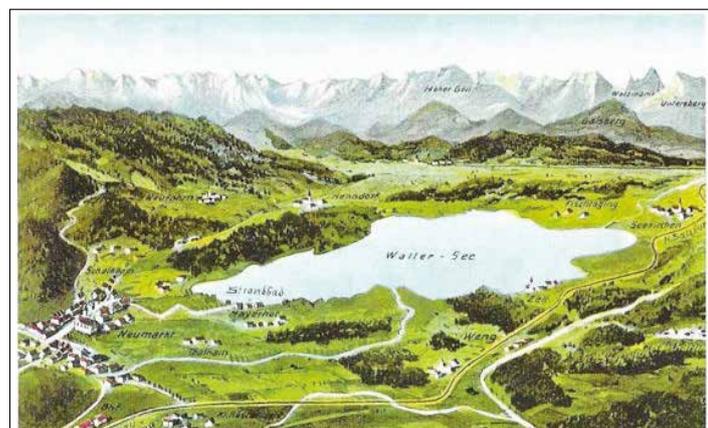
Zum Jubiläum „150 Jahre Kaiserin-Elisabeth-Bahn“ wurde 2008 die Silbermünze mit einem Nominalwert von 20 € geprägt.

Die rote Dienstkappe des Fahrdienstleiters wurde schon 1870 eingeführt und trug das Flügelrad-Abzeichen.

Aus für die Postkutsche!

Am 31. Juli 1860 fuhr von Salzburg aus, und zwar vom Hotel Schiff am Residenzplatz, der letzte Posteilwagen nach Neumarkt. Er war mit Blumen geschmückt, wie bei einem Begräbnis. Und so wirkte auch der Postillion; traurig war sein Gesichtsausdruck. Ein letztes

wurde „Köstendorf“ genannt, was für die Bewohner/innen Neumarkts vollkommen unverständlich war, war doch die Station wesentlich näher bei Neumarkt als bei Köstendorf errichtet worden. Außerdem sah man fast nur Neumarkter und kaum Köstendorfer in den Zug einsteigen. Schließlich war Neumarkt ein Markt und



Die mit Fantasie gezeichnete Ansichtskarte (ca. 1910) zeigt den Verlauf der Bahnstrecke zwischen Neumarkt und Seekirchen, der Neumarkter Bahnhof ist in der Ecke ganz links unten eingezeichnet.

1832	Pferdeeisenbahn Linz - Budweis
1839	Kaiser-Ferdinand-Bahn / Nordbahn Wien - Brünn (erste Dampfeisenbahn)
1842	Südbahn Wien - Gloggnitz (Carl Ritter von Ghega)
1854	Südbahn Wien - Semmering (erste Gebirgsbahn Europas) - Graz
1856	Ostbahn Wien - Bruck an der Leitha - Győr
1857	Erzherzog-Johann-Bahn / Südbahn Graz - Triest
1858	Kaiserin-Elisabeth-Bahn / Westbahn Wien - Linz
1858	Südtiroler Bahn / Etschtalbahn
1858	Unterinntalbahn Innsbruck - Wörgl - Kufstein - Rosenheim
1860	Kaiserin-Elisabeth-Bahn / Westbahn Linz - Salzburg
1861	Zweigbahn Wels - Passau (Westbahn-Ast)
1864	Drautalbahn / Kärntner Bahn Marburg - Klagenfurt - Villach
1867	Brennerbahn Innsbruck - Bozen
1870	Kaiser-Franz-Joseph-Bahn Wien - Eggenburg - Budweis - Pilsen
1871	Pustertalbahn Villach - Lienz - Franzensfeste
1873	Kronprinz-Rudolf-Bahn St. Valentin / Amstetten - Leoben - Tarvis
1873	Mattigtalbahn Steindorf - Braunau
1875	Giselabahn / Salzburg - Tiroler Bahn, Salzburg - Zell am See - Wörgl und Bischofshofen - Selzthal / Ennstalbahn
1884	Arlbergbahn Innsbruck - Bludenz (Arlbertunnel 10,65 km)

kam, war damit zu begründen, dass der Nord-Süd-Achse gegenüber der Ost-West-Achse die wirtschaftliche und strategische Priorität eingeräumt wurde. Die Kohlenreviere Schlesiens, Böhmens und Mährens sowie der Adria-hafen Triest bestimmten die Eisenbahnplanungen. In der Monarchie war die Westbahn nach der Nord- und Südbahnstrecke von geringerer Bedeutung.

*Das neue Verkehrsmittel – die Kaiserin-Elisabeth-Bahn von Wien nach Salzburg war am 12. August 1860 eröffnet worden – spielte für den Aufstieg des Gesangswesens zu einer bürgerlichen Massenbewegung eine beachtliche Rolle. So konnte die Neumarkter Liedertafel ihre ersten Festbesuche bereits mit dem Zug durchführen. Andererseits pflegte die Salzburger Liedertafel einen engen Kontakt zum jungen Neumarkter Verein. Der Eisenbahn war es zu verdanken, dass sich das Vereinsleben in den nahe der Westbahn gelegenen Märkten des Salzburger Flachgaves viel früher etablieren konnte als in den verkehrstechnisch noch kaum erschlossenen Gebirgsgauen. Die Neumarkter Liedertafel nahm eine Sonderstellung ein, denn in Seekirchen und in Straßwalchen wurden die Gesangsvereine erst wesentlich später gegründet.*⁶⁾



Die erste Lokomotive auf der Westbahnstrecke zwischen Wien und Salzburg – Modell Krenns – wurde 1858 in der Lokomotivfabrik der k.k. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft in Wiener Neustadt hergestellt. Sie war 8,40 m lang und hatte größere Räder als die auf der Südbahn eingesetzten Lokomotiven. Der Durchmesser der Treibräder betrug 1,58 m. Sie verließ am 1. August 1860 Wien um 7:00 Uhr und erreichte Salzburg

um 15:45 Uhr. In der Lok-Fabrik waren damals 280 Arbeiter beschäftigt. Durch den Bahnhof Neumarkt, der damals Station Köstendorf hieß, „brauste“ der Zug mit 30 km/h. Es war ein prächtiger Anblick, wie die Lokomotive bekränzt und mit den schwarz-gelben Habsburger-Fähnchen geschmückt war.

*Um 19:00 Uhr blieb erstmals hier ein Zug stehen: der Personenzug, der um 8:00 Uhr von Wien abgefahren war. Etliche Neumarkter hatten sich versammelt, um „Vivat!“ zu rufen, als man die Lokomotive von Steindorfher in den Neumarkter Bahnhof einfahren sah. Die anfängliche Skepsis, die dem pustenden und qualmenden „Ungeheuer“ entgegengebracht wurde, wich nun der Überraschung und dem Staunen.*⁷⁾

*Der erste Vergnügungszug von Wien nach Paris wurde am 24. September 1860 von Wien aus abgefertigt. Er fuhr an diesem Tage um 7.10 Uhr morgens ab und traf am 26. September um 9.30 Uhr in Paris ein.*⁸⁾ Zwei Jahre warben Plakate für ein „exquisites Reise-Erlebnis“ per Eisenbahn nach Paris und London.

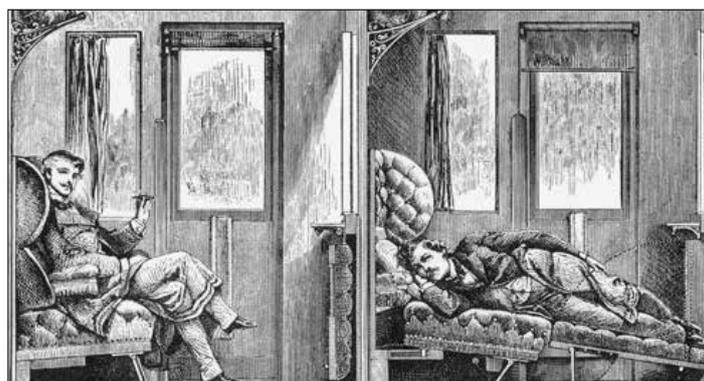
Während für die Fahrt von Salzburg nach Wien mit der Postkutsche sechs Tage – im Schnitt 50 km pro Tag – zu veranschlagen waren, schaffte es der Zug anfangs in neun Stunden. Neumarkt war schon in der Postkutschenzeit eine Ausnahme, weil die erste Station von Salzburg aus schon nach 25 km festgelegt worden war. Die ersten Eisenbahnwaggon

waren sehr spartanisch ausgestattet, das Sitzplatzangebot war aber wesentlich größer als in den Postkutschen. Personenzüge besaßen auch noch bis ca. 1970 ausschließlich Holzbänke.

Heutige Standards wie Beleuchtung, Toiletten oder Heizung wurden erst im Laufe der Jahrzehnte in den Zügen eingeführt. Speisewagen waren erst nach 1880 in den Luxuszügen üblich. Der berühmte Orient-Express, der elegante und komfortable Schlafwaggonzug zwischen Paris und Istanbul, trat 1883 seine Jungfernfahrt an; den Bahnhof Neumarkt passierte er erstmals 1897.

Das Neumarkter Bahnhofsgebäude, 1860 errichtet, steht seit 1998 unter Denkmalschutz. Seine Architektur weist italienische Formen der Neorenaissance mit einem Mittelrisalit, Kordongesimsen, Segmentbögen und Quaderungen auf.¹⁰⁾ Neben dem Aufnahmegebäude mit Schalterraum, Dienstzimmern, Wartesaal im Anbau und der Wohnung des Expeditors im ersten Stock wurden ein Bahnmagazin mit Rangiergleis und gleich vier Bahnwächterhäuser (Kleinköstendorf 40, 41, 42 und 43) erbaut. Die sogenannte „Villa Wittgenstein“, Bahnhofstraße 30, war das Gasthaus Enhuber und diente 65 Jahre lang, ab 1901, als Bahnrestauration.

Am 25. Jänner 1880 ereignete sich im Bereich des Bahnhofes ein tragischer Unfall.



Die Sitze des Schlaf-Coupés der Kaiserin-Elisabeth-Bahn konnten in Tages- und Nachtstellung gebracht werden (1871).⁹⁾

In Ausübung seines Dienstes verunglückte der Neumarkter Stationsvorstand Johann Zöhler tödlich. Der 32-jährige Bahnbeamte, der erst seit vier Jahren verheiratet war, hatte schwerste Verletzungen erlitten. *Am Sonntag Früh um 3 Uhr wurde der dortige Stationschef Herr Joh. Zöhler von dem kontrollierenden Wechselwärter Joh. Häupl zwischen dem Schienenstrange todt aufgefunden. Zöhler hatte im Dienste den Einfahrtwechsel beim Wächterhause vor der Station revidirt und war am Rückwege von dem um ¾3 Uhr angekommenen Wiener Courierzug 201 erfaßt, überfahren, eine Strecke geschleift worden und todt liegen geblieben.*¹¹⁾

Ein weiterer tödlicher Unfall ereignete sich in der Station Neumarkt am Abend des 1. August 1892, als der 66-jährige Schneidermeister Matthias Melitzer, wohnhaft in Schalkham 10, vom Personenzug 12 ausstieg, nachdem sich die Lokomotive bereits in Bewegung gesetzt hatte. Melitzer rutschte aus und geriet unter die Räder, von denen er überrollt und getötet wurde.

1884 wurde die KEB-Eisenbahngesellschaft verstaatlicht, die Züge, Gleisanlagen und Gebäude wurden in das Eigentum der k.k. Staatsbahnen überführt. Die Westbahn war anfangs nur eingleisig. Erst 1902, lange nach der Eröffnung der Linie, war der durchgehend zweigleisige Ausbau abgeschlossen, seit 1952 ist sie vollständig elektrifiziert. Dann wurden die Dampflokomotiven schrittweise von E-Loks abgelöst.

Erst nach dem Ersten Weltkrieg stieg die Bedeutung der Bahnstrecke der Westbahn mit dem Verschwinden der Nord-Süd-Achse, nachdem die Habsburgermonarchie zerfallen und neue Nationalstaaten entstanden waren.

Nach dem Zweiten Weltkrieg konnte mit 4. Juli 1945 der re-

gelmäßige Passagierverkehr auf der Bahnstrecke Salzburg – Linz wieder aufgenommen werden. Der Zug verkehrte täglich einschließlich Sonntag nur zu folgenden Zeiten: Abfahrt von Linz um 6.30 Uhr, Ankunft in Salzburg um 9.15 Uhr. Die Abfahrtszeit von Salzburg war mit 15.30 Uhr, die Ankunftszeit in Linz mit 18.15 Uhr festgelegt. Aber: Nach 1945 galt das Hauptaugenmerk der Politik nicht mehr der Bahn, sondern der Straße. Es dominierte das Automobil. Zahlreiche Bahnstrecken fielen ihm zum Opfer. Der bedeutendste Verlust war die Einstellung der Salzkammergut-Lokalbahn, der Ischler Bahn, am 30. September 1957. Diese Schmalspurbahn war in den Jahren 1890 bis 1894 errichtet worden und führte von Salzburg über Eugendorf, Thalgau, St. Gilgen und Strobl über 67 km nach Bad Ischl. Am 11. Dezember 2011 nahm ein neuer Bahnbetreiber, die pri-

vate WESTbahn, die Konkurrenz mit der Staatsbahn ÖBB auf und fährt seither regulär auf der Strecke zwischen Salzburg und Wien.

Der Bahnhof heißt nun seit September 2020 wie die Stadtgemeinde „Neumarkt am Wallersee“. Und hier hält seit dem 10. Dezember 2017 im Stundentakt der Railjet, der modernste Hochgeschwindigkeitszug der Österreichischen Bundesbahnen, und trifft hier den Zug der privaten Westbahn. Täglich halten in Neumarkt 132 Züge. Im Sommer 2019 begann eine völlige Umgestaltung des Bahnhofs. Zwei Lifte ermöglichen nun den barrierefreien Zugang zu den drei Bahnsteigen. Eine moderne Park-and-Ride-Anlage mit 240 Abstellplätzen, ein Bus-Terminal für die Anknüpfung an die regionalen Buslinien und ein zeitgemäßes Erscheinungsbild waren die Hauptanliegen des großzügigen Umbaus.

Nach Abschluss dieser Maßnahmen und der Verlängerung und Elektrifizierung der Mattigtalbahn ist der Bahnhof Neumarkt am Wallersee Bahnknoten, Verkehrsdrehscheibe im Flachgau und digitaler Bahnhof 4.0, was Zukunftsreife mit intelligentester Vernetzung bedeutet.¹²⁾

Die Linie von Wien nach Salzburg ist heute die am stärksten befahrene Bahnstrecke und Hauptverkehrsader Österreichs. Sie ist ein wichtiger Teil des transeuropäischen Netzes Paris – Wien - Bratislava / Budapest, Teil also des Infrastrukturnetzes der Europäischen Union.

Nach Abschluss aller Ausbaumaßnahmen soll letztendlich von Wien aus das 1-2-3-Schema verwirklicht sein: eine Stunde nach Linz, zwei Stunden nach Salzburg und drei nach Innsbruck und München. Bahnfahren wird attraktiv: So manche, die in der Bundes-

hauptstadt zu tun haben, wissen inzwischen, dass es aus verschiedenen Gründen klüger ist, den Zug statt des PKWs oder des Flugzeugs zu nehmen. Für Salzburg-Pendler bietet sich der Zug immer mehr als Alternative zum Auto an. Auch der Gütertransport muss - vor allem auf den Strecken des überregionalen Netzes - verstärkt von der Straße auf die Schiene verlagert werden. Laut Umweltbundesamt ist ein Kilometer, der mit einem diesel- oder benzinbetriebenen Auto zurückgelegt wird, über 15mal so klimaschädlich wie ein Kilometer mit der Bahn. Ein Kilometer mit dem Flugzeug ist sogar über 31mal so emissionsintensiv.¹³⁾ Jedenfalls beginnt, wenn die alte Kaiserin-Elisabeth-Bahn zur Westbahn-Hochleistungsstrecke wird, eine neue Zeitrechnung im Verkehrswesen, und der neue Bahnhof Neumarkt am Wallersee ist für die Zukunft gerüstet.



Links: Begegnung in Neumarkt: Railjet trifft Westbahn Plus. Bild rechts: Im November 2020 war im Bereich des Bahnhofs Neumarkt am Wallersee das „gelbe Monster“, die 153 m lange Gleisbaumaschine SUZ 500 im Einsatz. Diese gewaltige Maschine ersetzt in Fließbandtechnik automatisch die Schwellen, sortiert den Gleisschotter und platziert die Schienen auf den neuen Schwellen.

- 1) Vento, Marco: Das Europäische Jahr der Schiene. In: EU Update, 26.03.2020, Brüssel 2020
- 2) Umlauf, Albert: Geschichtliches aus Neumarkt und Umgebung. Im Selbstverlage des Verfassers, Salzburg 1923, S.15
- 3) Ein Wiener Klafter = ca. 1,90 Meter
- 4) Kammerhofer, Harald: Eisenbahnstrecken in Salzburg – Die Kaiserin-Elisabeth-Bahn. In: Salzburg Archiv. Schriftenreihe des Vereines Freunde der Salzburger Geschichte, Band 30, Salzburg 2005, S.129
- 5) Ritschel, Karl Heinz: Als die Eisenbahn kam. In: Salzburger Miniaturen. Band 1, Otto Müller Verlag, Salzburg 1998, S.112
- 6) Enzinger, Franz Paul: 150 Jahre Liedertafel Neumarkt am Wallersee 1862 – 2012. Festschrift zum Jubiläum 19./20. Mai 2012, Neumarkt a.W. 2012, S.18
- 7) Enzinger, Franz Paul: Neumarkt am Wallersee – Die junge Stadt im Flachgau. Festschrift zur Stadterhebung. Geschichtliche Grundlagen und Hintergründe. Neumarkt a.W. 2000, S.56
- 8) Mueller, Adalbert: Die Eisenbahnen in Salzburg. Geschichte der Schienen- und Seilbahnen. Verlag der Salzburger Druckerei, Salzburg 1979, S.20
- 9) Sachslehner, Johannes: Auf Schienen durch das alte Österreich. Pichler Verlag, Wien 2001, S.145
- 10) Vgl. Simon, Belinda: Fassadengestaltung Bahnhofsgelände. In: Schätze der Kulturlandschaft – Dokumentationsband (2.Teil) Klein- & Flurdenkmäler Neumarkt am Wallersee, Neumarkt a.W. 2008, S.100f.
- 11) Salzburger Volksblatt, 27.01.1880, Seite 3
- 12) 1.0 = Beginn des Industriezeitalters um 1800 (Dampfmaschine, erste Eisenbahnen), 2.0 = Fließband (Auto), Elektrizität, 3.0 = Automatisierung, Computer, 4.0 = Internet, Digitalisierung
- 13) Umweltbundesamt GmbH: Klimaschutzbericht - Emissionsfaktoren für Verkehrsmittel, bezogen auf Personen-/Tonnenkilometer, Wien 2018

Ein herzliches Hallo an alle Mamas und Papas,

Wir hatten so viel vor in unseren Baby-, Spiele- und Bewegungsgruppen, doch die strengen Corona Auflagen haben uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Schweren Herzens hatten wir uns dann dazu entschlossen, dass Ekiz bis zum Herbstsemester zu schließen.

Nun ist endlich Licht am Ende des Tunnels und wir sind voller Motivation für unseren Start im Herbst. Eifrig planen wir schon unsere neuen Gruppen und Veranstaltungen. Ein paar freie Plätze haben wir noch, wir freuen uns auf eure Anmeldungen. Ab sofort möglich!

In den folgenden Gruppen haben wir noch freie Plätze:

Eltern-Kind-Gruppen (0-3 Jahre)

In diesen gemütlichen und ungezwungenen Eltern-Kind-Gruppen treffen wir uns, um gemeinsam zu singen, zu tanzen, zu spielen, Erfahrungen auszutauschen, neue Freunde kennen zu lernen, kleine Basteleien zu vollbringen und um Feste zu feiern. Die Einteilung der Gruppen erfolgt nach dem Alter der Teilnehmer.

- **Stöpseltreff (ca. 18-24 Monate) von 9-11 Uhr mit Michaela Leimüller**
- **Kosten: 6,- EUR pro Treffen inkl. Bastelmaterial (10er Block)**

Spielegruppe (ohne Eltern): Los-Lass Gruppe für Kinder ab ca. 2,5 Jahren

In unserer Spielgruppe verbringen die Kinder ohne Begleitperson regelmäßig Zeit mit Gleichaltrigen und können dabei eine Menge an Erfahrungen sammeln. Es wird gesungen, gelacht, gebastelt, erste Freundschaften geknüpft und noch vieles mehr... Natürlich wird auch das erste Loslösen von den Bezugspersonen behutsam geübt! Unsere zwei beherzten Gruppenleiterinnen Kerstin Bergmayr und Sophie Klein helfen dabei - max. 8 Kinder

- **9.30 - 11.00 Uhr mit Sophie Klein und Kerstin Bergmayr**
- **Kosten: 15 Treffen à 8,- Eur inkl. Bastelmaterial**

Eltern-Kind-Turnen für Kinder ab dem freien Gehen -ca. 3 Jahre

Es geht um Spaß und Freude an der Bewegung. Gemeinsam bauen wir eine Bewegungslandschaft auf, wo sich die Kinder austoben können. Dadurch lernen die Kinder spielerisch wichtige motorische Fähigkeiten wie z.B. Gleichgewicht, Kraft, Reaktion,... uvm... Väter herzlich willkommen!

- **Wo: Turnsaal der VS Sighartstein, Kosten: 10 Treffen à 3,- EUR**

Kinderturnen für Wirbelwinde von 3-7 Jahren ohne Begleitperson

- **Wo: Turnsaal der VS Sighartstein, Kosten: 10 Treffen à 5,- EUR**

Kindersachenbörse 2021

Dieses Jahr im Juni versuchten wir uns, an unserer 1. Kindersachen Börse in einer neuen Form. Diese Idee möchten wir gerne weiter ausbauen und werden daher die Börse nochmal im Festsaal Neumarkt anbieten. Neuer Termin 09.10. / Selbstverkauf / Tischmiete EUR 10,- / Anmeldungen ab sofort möglich (06645760411)

Wir wünschen euch und euren Lieben einen wunderschönen Sommer, mit vielen Sonnenstrahlen und jede Menge Eis.

Auf ein schönens Wiedersehen im Herbst.

Anmeldung oder weitere Infos unter
www.ekiz-neumarkt.at oder telefonisch
Leitung EKIZ Verena & Sabrina
Verena 0650-5512025
Sabrina 0664-5760411



Pensionierung von Manfred Hutticher (30.8.2021)



Unser Kollege **Manfred Hutticher** ist im Jahr 1958 geboren, und seit 1. Sept. 1979 im Schuldienst. Er hat die Lehramtsprüfung für die Hauptschule in den Fächern Englisch, Leibeserziehung, die Lehramtsprüfung für den Polytechnischen Lehrgang in den Fächern Englisch und Leibeserziehung. Seit dem Dienstbeginn unterrichtet er an der Polytechnischen

Schule (vormals Lehrgang) Neumarkt am Wallersee. (42 Jahre!)

Manfred Hutticher ist durch seine geradlinige und wertschätzende Art bei seinen Schülern sehr beliebt. Er schafft es immer wieder, durch sein beachtliches Fachwissen und pädagogischem Geschick die Schüler dort abzuholen wo sie gerade sind. Er begleitete den damaligen Schulversuch „POLY 2000“ und half mit, das Schulleben rund um die Fachbereiche zu gestalten. Als Turnlehrer holte er viele Projekte, wie verschiedene Vorstellungen von Sportarten, an die Schule, welche von den Schülern begeistert angenommen wurden. Durch sein großes Allgemeinwissen ist und war Manfred Hutticher in fast allen Fächern sehr gut

einsetzbar und erledigt seinen Bildungsauftrag in hervorragender Art und Weise. Die vielen „Fremdfächer“, die er mit Wissen und Umsicht unterrichtet bilden einen Grundstock in unserer Schule. In dem einen Jahr der Polytechnischen Schule schafft es Manfred Hutticher immer wieder ein gutes Arbeitsklima, trotz oft schwierigster Umstände seitens der Schüler, zu gestalten. Mit seiner unaufdringlichen und ruhigen Art stellt er sich immer wieder den schwierigsten pädagogischen Herausforderungen und meistert diese auf unnachahmliche Weise. In den vergangenen 13 Jahren leitete Kollege Hutticher alle Berufspraktischen Wochen an unserer Schule und trägt so maßgeblich zur Berufsorientierung und Berufsfindung an unserer Schule bei.

Manfred Hutticher ist mit Leib und Seele „Polylehrer“. Sein Bemühen um Bildung und Werte für das Leben gehen über den „normalen“ Schulbetrieb hinaus. Ich bewundere an meinem Kollegen immer wieder die Bereitschaft neue Fächer zu unterrichten und die konsequente Art mit welcher er vielen Schülern und Schülerinnen ein Vorbild ist. Seine Hilfsbereitschaft, Loyalität und Kameradschaftlichkeit sind unter anderem die herausragenden Charaktereigenschaften von Manfred Hutticher. Für die geleistete Arbeit und seine schier unerschöpfliche Geduld gebührt ihm Respekt und unser Dank.

Schulleiter Thomas Stocker

Pensionierung von Eveline Elshuber



Kollegin **Eveline Elshuber** ist im Jahr 1959 geboren, und seit 1. September 1982 im Schuldienst. Sie hat die Lehramtsprüfung für die Hauptschule in den Fächern Englisch, Leibeserziehung und Informatik, die Lehramtsprüfung für den Polytechnischen Lehrgang in den Fächern Englisch und Leibeserziehung. Seit dem 12. September 1984 unterrichtet sie an der Polytechnischen Schule Neumarkt

am Wallersee. (37 Jahre!)

Eveline Elshuber ist durch ihre aufmunternde und überaus wertschätzende Art bei ihren Schülern sehr beliebt. Fast seit Beginn ihrer Lehrtätigkeit übt sie das Amt des Klassenvorstandes mit äußerster Umsicht und Engagement aus. Sie schafft es immer wieder, durch ihr Fachwissen und pädagogischem Geschick die Schüler dort abzuholen wo sie gerade sind. Sie begleitete den damaligen Schulversuch „POLY 2000“ und half maßgeblich mit, den Fachbereich Handel/Büro an unserer Schule aufzubauen und zu gestalten.

In diesem Fachbereich hat Eveline Elshuber Hunderte Schüler und Schülerinnen zu ihren Wunschberufen im Handel und Büro Bereich geholfen und den Berufsein-

stieg für viele wunderbar vorbereitet. Als Turnlehrerin holte sie viele Projekte, wie Selbstverteidigung von Mädchen, verschiedene Vorstellungen von Sportarten, an die Schule, welche von den Schülerinnen begeistert angenommen wurden.

Durch ihre dauernde Fortbildung ist sie nicht nur in ihren Realfächern sondern auch im Bereich Handel/Büro immer am neuesten Stand. In den letzten Jahren entwickelte sie mit sehr viel „Herzblut“ und Engagement das Projekt „Ich bewerbe mich“ für die ganze Schule. Dieses Projekt ist ein Fixpunkt in unserem Schuljahr, bei dem die Schüler eine ganze Woche sehr viele Informationen und Übungen zum Thema Bewerbung, in Zusammenarbeit mit dem WIFI Salzburg, durcharbeiten können.

In dem einen Jahr der Polytechnischen Schule schafft es Eveline Elshuber immer wieder ein gutes Klassenklima, trotz oft schwierigster Umstände seitens der Schüler und Eltern, zu gestalten. Sich selbst oft als „Klassenmama“ bezeichnend, nimmt sie die erzieherischen Aufgaben mit der nötigen Gelassenheit und Routine war und ist oft für die Schüler ein Fels in der Brandung, welcher sie immer wieder auf den richtigen Weg zurück bringt. Eveline Elshuber ist mit Leib und Seele „Polylehrerin“.

Ihr Bemühen um Bildung und Werte für das Leben gehen über den „normalen“ Schulbetrieb hinaus. Wir bewunderten stets ihre Bereitschaft für neue Wege und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute!

Schulleiter Thomas Stocker

FARBBERATUNG

WORKSHOP



Datum: 19.08.2021

Uhrzeit: 19:30 Uhr

Adresse: Neufahrn 23,
5202 Neumarkt a/W

Kosten: 60,- € pro Person

Dauer: ca. 1,5 h

Teilnehmeranzahl: 3 Personen

Anmeldung: bis 25. Juli 2021 unter +43664 6329542

Ziel: Die Teilnehmer erfahren welche Farben zu ihrem Typ passen und erhalten eine Farbkarte als Einkaufshilfe.

Info:

- Dieser Kurs ist aufbauend für den Natur-Make-up-Workshop im September (voraussichtlich am 23.9.2021).

Stornogebühren: ab 14 Tage vor Kurstermin 50% von den Kurskosten. 3 Tage vorher 100%.

Ich freue mich auf Eure Teilnahme

Marina Sinnhuber

(Friseurmeisterin, Visagistin, Bed)



Yoga mit Manuela

WWW.MYOGAAMWALLERSEE.NET



FASZIENYOGA

KURSSTART: 29.09.2021 18:00-19:15
IN DER LEBENSCHUI HENNDORF

5-ER BLOCK: € 70

10-ER BLOCK: € 125

Schwupperstunde
jederzeit möglich



0680/2207598

NAMASTE@MYOGAAMWALLERSEE.NET

WEBSITE: FOTODIABLO.COM

Offene Trauergruppe Neumarkt

Der Verlust eines nahestehenden Menschen durch Tod trifft uns bis ins Innerste und bedeutet für nahezu alle Bereiche unseres Lebens Veränderung und die Notwendigkeit von Anpassung und Neuorientierung. Der Austausch mit anderen Betroffenen kann helfen, sich mit der eigenen Trauer wahrgenommen und verstanden zu fühlen.



Bei unseren Gruppentreffen können Sie im Kreis von anderen Trauernden erzählen, wie es Ihnen geht. Dabei können alle Gedanken, Gefühle, Fragen und Sorgen geäußert werden. Sie sind willkommen unabhängig von Konfession, Nationalität oder davon, wie lange Ihr Verlust zurückliegt.

Gemeinsam wollen wir unseren Blick darauf richten, was uns auf unserem Trauerweg unterstützen kann, wieder zurück ins Leben zu finden.

Begleitung: Elfriede Reischl, Einsatzleiterin Hospizteam Flachgau/Neumarkt
Gisela Hauser, ehrenamtliche Hospiz- u. Trauerbegleiterin

Ort: Ärztezentrum Neumarkt
Salzburger Str. 5, 5202 Neumarkt

Termine: Jeden 3. Mittwoch im Monat: 15.09.2021, 20.10.2021, 17.11.2021,
15.12.2021, 19.01.2022, 16.02.2022

Zeit: 18:00 bis 19:30 Uhr

Dieses Angebot ist **kostenlos!** Corona bedingt wird um **Anmeldung gebeten!**

Nähere Information: Elfriede Reischl, Tel.: 0676 / 83749 - 301

HOSPIZ
HOSPIZ BEWEGUNG SALZBURG

Hospiz-Bewegung Salzburg
Buchholzstraße 3 und 3a, 5020 Salzburg,
Tel.: 0662/82 23 10, info@hospiz-sbg.at, www.hospiz-sbg.at

kontaktstelle
TRAUER

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



BERUFE MIT ZUKUNFT. ARBEIT MIT SINN. WIR SUCHEN IN DEINER GEMEINDE.

Du arbeitest gerne mit Menschen, bist eigenständig und kommunikativ?
Dann freuen sich 1.300 Kolleginnen und Kollegen auf deine Bewerbung.

HEIMHILFEN (M/W) FÜR DIE REGION FLACHGAU IN TEILZEIT

Komm zu uns und werde Teil unseres professionellen Teams mit flexiblen Arbeitszeiten, keinen Nachtdiensten und attraktiven Rahmenbedingungen! Die Ausbildung kannst du berufsbegleitend bei uns im Unternehmen absolvieren. Wir freuen uns auf dich!

JETZT INFORMIEREN ODER GLEICH BEWERBEN!

Hilfswerk Salzburg | Region Flachgau | Gert Pfarmaier
06214 6811 | jobs@salzburger.hilfswerk.at | www.hilfswerk.at/salzburg/jobs

*Gehalt nach SWO-Kollektivvertrag EUR 1.965,70 auf Basis Vollzeit mit 38 Wochenstunden. Informiere uns über deine Berufserfahrung, sie erhöht dein Gehalt. Stand Gehaltsangabe: 05.03.2021

Neues aus der Bauverwaltung



Bunte Flächen für die Artenvielfalt am Kühberg



Wunderschöne Blütenpracht an der L206 Richtung Steindorf



Unser Strandbad ist für einen super Sommer vorbereitet



Problembaum in der Wallbachsiedlung wurde gefällt



Heizung im neuen Bauhof von Öl auf Pellets umgestellt



Holzfällarbeiten in der Wallbachsiedlung



Neue kombinierte Holzbearbeitungsmaschine im Bauhof



Hochwasserschäden in Thalhamer Maisfeld

Karibische Nacht in Neumarkt

Heiße Temperaturen, Sommergefühle und karibisch-scharfe Preise warten auf Sie von **Donnerstag, 5. August bis Samstag, 7. August** in Neumarkt am Wallersee.

Die Wirtschaftsinitiative Neumarkt lädt, gemeinsam mit zahlreichen Neumarkter Händlern und Gastronomen, zur Langen Einkaufsnacht und den Karibischen Tagen ein. Ergattern Sie super Sommerschnäppchen, erleben Sie karibisches Flair, flanieren Sie durch die Hauptstraße, genießen Sie karibische Schmankerl, bunte Cocktails und freuen Sie sich auf großartige Aktionen mit scharfen Preisen. Aber auch zahlreiche Betriebe außerhalb der Hauptstraße haben für Sie die besten Sommerschnäppchen zusammengestellt und freuen sich, ihre Kunden verwöhnen zu dürfen.

Unter dem Motto „Karibische Nacht“ gibt es entlang der Hauptstraße ein sommerliches Programm für klein und groß. Bei der „Karibischen Nacht“ am Freitag, dem 6. August, haben Sie die Möglichkeit bis 21.00 Uhr einzukaufen, Live-Musik bei unseren Gastronomen zu genießen und die Kleinen dürfen sich auf ein buntes Kinderprogramm freuen.

Lassen Sie sich verwöhnen und gönnen Sie sich eine schöne Zeit mit und bei den Neumarkter Betrieben.

Weitere Informationen zum Programm und den Karibischen Aktionen finden Sie demnächst unter www.plusregion.at.

6. August
Einkauf
bis 21.00 Uhr

Karibische Nacht

NEUMARKT

AKTIONEN VON 5. BIS 7. AUGUST

- Live-Musik
- Kinder-Programm
- Karibische Schmankerl & Drinks
- Schnäppchen-Markt

NEUMARKT AM WALLERSEE
DIE JUNGE STADT IM FLACHGEBIET
WIRTSCHAFTSINITIATIVE

plusregion
ist für morgen

Grafiken: © iStock

Kindersachenbörse

Sa, 9. Oktober 2021 | 13.30-16.30 Uhr
Festsaal Neumarkt
Siedlungsstraße 11

TISCHMIETE: € 10,-
TISCHRESERVIERUNG: Sabrina Huber, Tel. 0664 5760411
HINWEIS: FFP2 Maskenpflicht
Die aktuellen Corona-Informationen finden Sie unter www.bildungskirche.at/aktuelle-corona-informationen
Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

ELTERN-KIND ZENTRUM
Neumarkt

FREDA
DIE GRÜNE ZUKUNFTS AKADEMIE

ARTHUR UND CLAIRE

Ein Film von Miguel Alexandre
mit Josef Hader und Hannah Hoekstra

DATUM:
Dienstag, 17.8.2021, Beginn 20 Uhr

ORT:
Schulzentrum, Innenhof, Siedlungsstraße 11, 5202 Neumarkt am Wallersee

Bei Schlechtwetter: Foyer des Festsaaes Neumarkt, Siedlungsstraße 11, 5202 Neumarkt am Wallersee

Gratis Rad-Quick-Check
3G-Nachweis erforderlich
Eintritt frei!

FREDA SOMMERKINO

ZUR FÖRDERUNG POLITISCHER BILDUNG & KULTUR